



BTC NACHRICHTEN

Nr. 107 | Juli 2015
www.btc-herne.de

KIBAZ –

am 26.04.2015 veranstaltete der BTC zum allerersten Mal erfolgreich das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ)



Gau-Wettkampf 2015 –
drei Mal Gold und ein Mal
Silber

Venloop 2015 –
Das Lauf-Event!

Einradhockey –
Ein turbulentes Halbjahr

Erfolgreiche Saison der
ersten Damenmannschaft
im Volleyball

Inhaltsverzeichnis

Titelstory **4 – 5**

KIBAZ

Turnen **6 – 16**

Vorfreude auf das zweite Halbjahr | Erste Gauliga-Runde 2015 gemeistert! | Turnanzüge machen professionell | Graffiti in Siegen | Westfälisches Turnfest vom 3. – 6 Juni 2015 in Siegen | Vereinsmeisterschaften | Neue Übungsleiterin | Wir sind umgezogen | Dreimal Gold und einmal Silber | Wir suchen Verstärkung

Laufen&Walken **17 – 24**

Totgesagte leben länger | „Canale Grande“ – Numero 26 | Venloop 2015 – Das Lauf-Event! | 10. Walk in Herne | Don't cry – run!!! | Kemnader Seelauf auf der Nordschleife | Walking vom anderen Stern

Tanzen, Zumba **25 – 33**

Nun auch bei Facebook | Tanzprinzessinnen | Wir und unser Tanzen | Neue Gruppe | Holpriger Beginn mit Happy End! | Zumba® Step meets Bodystyling | Zumba® Fitness | Zumba Special 2015

Taekwondo **34 – 36**

PSV-Recklinghausen „Lehrgang für Bodenkampf“ | „Hapkido-Waffenlehrgang“ | TKD – KUP – Prüfung vom 23.05.2015

Noch mehr Sport **37 – 42**

Die Trampolingrouppe jetzt auch mit eigenem Wettkampf | Ein turbulentes Halbjahr | Die Volleyballjugend | Erfolgreiche Saison der ersten Damenmannschaft im Volleyball | Reifen und Seile | Die Altersklasse M80 der BTC-Langlauf-abteilung

Sonstiges **43 – 65**

Karneval | Sportlerehrung 2014 | Himmelfahrt mit Sonne und Sahne | Eine Fahrt nach Belmike im Sauerland... | Vorstand on Tour beim Taekwondo – ein gar nicht „komischer“ Sport | Der BTC radelte für das Herner Lukas Hospiz! | Eislaufen der BTC-Jugend | Hockergymnastik | Ferien in Duinrell (Holland) | Nachtwanderung im Gysenbergpark | 3 Tage Spaß und Action garantiert! | Noch einmal „De Heldense Bossen“ | Alltags-Nahmobilität (ALNA) | BTC-Mädels beim 20. Bürener Wandertag | Der Wettergott war dem Schlossfest gnädig :-)| Protokoll der Jahreshauptversammlung | Ich bin die Neue | Petra Herrmann-Kopp, unsere Vorsitzende, als Bürgervertreterin für den Sportausschuss gewählt. | Wir sind Euer Jugendausschuss |

Jubilare **66 – 72**

Runde Geburtstage* – Wir gratulieren | Achim Friedrich 70 Jahre | Bernhard (Berni) Banaszak 70 Jahre | Hans Basinski 80 Jahre | Heinrich Nierhoff 80 Jahre

Termine **73 – 74**

Termine 2015 | Nachruf

Kontakt **75**

KIBAZ

Und diesmal waren es die ganz Kleinen, die aufgeregt in der großen Turnhalle standen. Denn am Sonntag, den 26.04.2015, veranstalteten wir zum allerersten Mal das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ).

Um 10.00 Uhr morgens kamen die Jüngsten aus allen Abteilungen des Vereins im Alter von 3 bis 6 Jahren in der Pestalozzihalle zusammen, um ihren ersten eigenen Wettkampf zu absolvieren. Keine Großen stahlen ihnen die Show. Denn diesmal waren nur sie die Stars.

An zehn Stationen sollten die Kinder spielerisch an das Bewegen herangeführt und für Spiel und Sport begeistert werden. Der Spaß stand hier ganz klar im Vordergrund. Alle Kinder sollten den Bewegungsparcour mit Freude absolvieren und sich ohne Zeitbegrenzung an den Stationen ausprobieren können. Die kindgerechten und altersdifferenzierten Bewegungen Laufen, Springen, Werfen, Balancieren und Kreativität fördern die sportmotorischen Fähigkeiten und entsprechen den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung:

- Motorische Entwicklung
- Wahrnehmungsentwicklung
- Psychisch-emotionale Entwicklung
- Soziale Entwicklung
- Kognitive Entwicklung

An der Station „Mutsprung“ beispielsweise konnten die Kinder von Kästen unterschiedlicher Größe springen, an der Station „Krankentransport“ war es ihre Aufgabe den armen verletzten Teddy Balduin über ein Hindernis hinweg in das Krankenhaus zu transportieren, an der Station „Fluss überqueren“ war es ihre Aufgabe mit Seilen von einem zum anderen Kasten zu schwingen oder eine Brücke über einen „Fluss“ aus blauen Matten zu bauen, ohne ins Wasser zu fallen. An der Station „Merken und Wiedererkennen“ sollten sich die 3 bis 4 Jährigen jeweils zwei, die 5 bis 6 Jährigen jeweils drei Motive merken, die ihnen auf Memory-Karten gezeigt wurden. An einer anderen Stelle der Halle lagen diese Karten verteilt auf dem Boden und ihre Aufgabe bestand darin, die gemerkten Motive wiederzuerkennen. Dies sind nur vier der zehn ausgewählten Stationen, die die Kreativität und Bewegung der Kinder anregen sollten.

Am Ende haben alle Jungen und Mädchen das KIBAZ erfolgreich absolviert und erhielten unter dem Applaus der Zuschauer und Zuschauerinnen stolz ihre Urkunden und Medaillen. Dank der Unterstützung der vielen Helfer und Helferinnen sowie der Jugendabteilung konnte die Veranstaltung reibungslos ablaufen.

(Sarah Breuer)



Vorfreude auf das zweite Halbjahr

Unsere kleinen Mädchen der Dienstags-Aufbaugruppe von 5 bis 10 Jahren blicken nach einem aufregenden ersten Halbjahr schon gespannt auf das zweite Halbjahr im BTC und natürlich in ihrer Gruppe. Nachdem sie schon die Vereinsmeisterschaften, das KIBAZ, das Schlossfest sowie den Herner Sports Day erfolgreich hinter sich gebracht haben, steht nun erneut eine Menge an. Zunächst wird nach den Sommerferien für das Gerätturnabzeichen geübt, welches dann auch im Laufe der Trainingsstunden abgenommen wird.

Sie werden ihre Choreografien für die am Ende des Jahres anstehende Nikolausfeier verfeinern und sich die neuen P-Stufen Übungen aneignen, die ab dem nächsten Jahr bei allen Wettkämpfen gefordert werden. Weiterhin werden die Übungen an den Geräten Balken, Boden, Sprung und Reck für den ERT Wettkampf geübt. Es wird spannend, spaßig und nie langweilig.

(Sarah Breuer)



Erste Gauliga-Runde 2015 gemeistert!

Am Sonntag, den 26. April, begann die diesjährige erste Gauliga-Runde in aller Frühe.

Als erstes waren die LK 2 Turnerinnen an der Reihe. Trotz Ausfalls einer Turnerin und Rückenbeschwerden einer anderen schlugen sich unsere Turnerinnen bravourös. Zu dritt konnten Emma Luisa Rohr und die Geschwister Julia und Lisa Schupetta den zweiten Platz erturnen.

Im Anschluss an den LK-2-Wettkampf fand der P-Stufen-Wettkampf der Jahrgänge 2004 und jünger statt. Die BTC-Turnerinnen Milena Unger, Jana Mezler, Assal Eskandari, Julia Schupetta und Evelyn Würfel stiegen gut gelaunt und motiviert in den Wettkampf ein und zeigten schon am ersten Gerät, dem Boden, ihre besondere Turnbegeisterung.

Auch an den darauffolgenden Geräten ließen die Leistungen der Mädchen nicht nach und sie erkämpften sich den wohlverdienten ersten Platz.

Last but not least gingen Cennet Aluc, Pia Wlotzka, Miriam Gardemann, Leonie Farah und Melina Gedig beim Wettkampf der P-Stufen der Jahrgänge 2006 und älter für den BTC an den Start. Wie unsere andere P-Stufen Mannschaft verzeichneten auch sie nur einen Sturz am Balken und sicherten sich vor allem durch ihre sauber geturnten Übungen wertvolle Punkte, sodass es dann bei der Siegerehrung hieß: „Und den ersten Platz mit 162,8 Punkten sicherte sich der Baukauer Turnclub Herne!“

(Charlotta Coutourier)

Turnanzüge machen professionell

Ich mein, klar haben wir schon einiges gelernt und können viele neue Elemente turnen, aber in unseren neuen Turnanzügen sehen wir gleich viel professioneller aus. Egal, welche Elemente wir turnen. Egal, ob wir überhaupt turnen.

Die Mädchen der Allgemeinturngruppe ab 15 Jahren haben sich sehr über die Turnanzüge gefreut. Damit macht das Training gleich viel mehr Spaß. Und bei unseren Auftritten können wir schon alleine durch unser Aussehen glänzen.

Wenn ihr auch so tolle Turnanzüge möchtet und natürlich auch Lust aufs Turnen habt, dann schaut doch mal bei unserem Training vorbei. Wir trainieren immer montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Westringhalle. Vorerfahrungen sind nicht nötig, aber gern gesehen. Hauptsache ihr habt Spaß an der Sache.

(Sarah Breuer)



Graffiti in Siegen

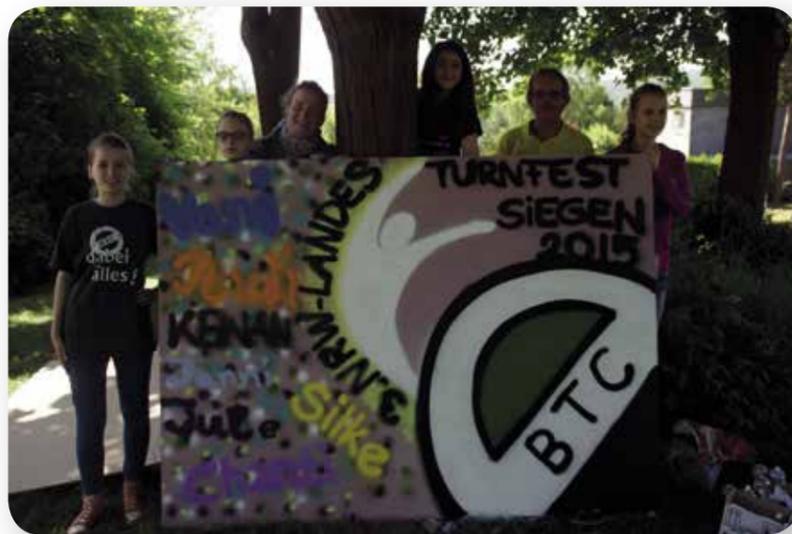
Wieder mal ein Turnfest, diesmal das Landesturnfest – in Siegen – zum Siegen? Ich habe die Mädchen gefragt, was denn am besten gefallen hat: Die Turnfest-Gala und der O-Lauf. Ich denke aber, der TuJu-Treff war mindestens genauso wichtig.

Mittwoch Abend die Eröffnungsfeier, dann Donnerstag der ganze Tag zum Turnfest erleben. Fahnenausstellung im Rathaus: was ist das mit den Bannern, die da dran hängen, warum haben manche unzählbar viele, andere erst einen? Rope-Skiing, Rasen-Ski, Klettern, Tanzen, Die Festmeile war irgendwann zu Ende. Lasst uns zum TuJu-Treff fahren.

Was sie da erwartet, wusste von den vier Mädchen keine so richtig. Doch kaum aus dem Bus „gefallen“, sind sie auch schon beim ersten Angebot hängen geblieben: Die Air-Tracks (aufblasbare Turnmatten) lagen für jeden zum benutzen da. Das reizte, wie turnt es sich denn auf eine „Luftmatratze“? Es federt mehr, man fällt weicher und hat doch viel Halt. Das Sprungbrett und die Weichbodenmatte sind überall eingebaut. Die Mädchen haben sich gegenseitig Hilfestellung gegeben und im Zweifelsfall davon profitiert, dass Rudi früher auch Turnen trainiert hatte.

Beim Fechten war die Schlange zu lang, aber ein Duft von Farbe hing in der Luft. Da konnte man doch tatsächlich Graffiti sprühen. Mit ein bisschen Anleitung und vor allem viel Elan entstand ein Graffiti von gut 3m². Die Mädchen wollten es am liebsten mitnehmen. Wäre auch gegangen, wenn wir gewusst hätten, wie es zu transportieren geht. Doch unsere Autos waren mit dem Gepäck schon voll gewesen – und überhaupt, 1,5 auf 2m Wir haben es gleich zur Vorsitzenden gepostet und um ein Kunsttaxi gebeten. Doch leider nein. Am Freitag haben die BTC-Nachkommer uns mitgeteilt, dass sie leider auch keine Hänger dabei hatten, Nunja, wir haben euch allen ein Foto mitgebracht! Und an dem Donnerstag noch reichlich die Airtracks und Rollen beturnt.

Freitag war dann stressiger. Unser Wettkampftag. Erst zum Schwimmen, dann zum Stadion. Wir haben die anderen BTClerinnen und BTCler getroffen, die nur für den Wettkampf angereist sind. Wie weit das Stadion entfernt ist, hat denen das Navi gesagt, doch wir waren mit dem Bus unterwegs, gefühlt Stunden. Realität war, dass keine Zeit mehr für's Freibad blieb, wenn wir abends die Turnfest-Gala-Show sehen wollten. Doch keiner von uns hätte das missen mögen.



Beim Orientierungslauf am Samstag haben wir dann unsere „Gastgeber“ im Wald getroffen. Der TV Gosenbach hat das an unserer Schulunterkunft vorbildlich gemacht. Ich wurde noch nie auf einem Turnfest als Gast betitelt und habe mich auch so gefühlt. Der Service ging so weit, dass wir im Wald, während des O-Laufes, belegte Brötchen für die Mädchen abbekommen haben!!!

Es war ein tolles Wochenende! Wir haben den BTC gerne beim 3. NRW-Landesturnfest in Siegen vertreten. DANKE!!!

(Silke Wleklík)



Westfälisches Turnfest vom 3. – 6 Juni 2015 in Siegen

An diesem nur alle 4 Jahre stattfindenden Turnfest nahmen neben 8000 Athleten aus Westfalen auch die auf dem Bild gezeigten Angelika und Dieter Rentemeister, Ursel und Heinrich Freund, Gisbert Przybylski und Achim Friedrich mit einem selbst zusammengestellten 4-Kampf in den Disziplinen Sprint, Sprung, Kugel, Vollball, Schwimmen und Rope-Skiing teil.

Obwohl wir auch diesmal davon überzeugt waren, dass mit etwas mehr Training es noch hätte besser werden können, waren wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Immerhin erreichten wir zwei dritte Plätze und auch der Letzte erreichte noch einen 11. Platz.

Dies und auch die nette Atmosphäre waren der Grund für das Versprechen, in zwei Jahren zum Deutschen Turnfest in Berlin erneut an den Start zu gehen.

(Achim Friedrich)



Vereinsmeisterschaften

Am Sonntag, den 01.03.2015, fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen in der Westringhalle statt. Neben den Mädchen und Jungen der Gerätturngruppen, die gegeneinander in P-Stufen und Kürübungen an den Geräten Boden, Sprung, Balken und Reck/Barren antraten, nahmen auch zum ersten Mal die TrampolinspringerInnen mit einem eigenen kleinen Wettkampf teil. An diesem Tag wurden nur die Übungen an dem kleinen Trampolin absolviert, da am Freitag zuvor schon die Übungen an dem großen Trampolin bewältigt wurden. Es kämpften knapp 100 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 20 Jahren um das Treppchen. Auch Dank der vielen freiwilligen HelferInnen war der Wettkampf erneut ein voller Erfolg.

Platzierungen:

Allgemein-Turnen, P-Stufen:

Jahrgang 2009:

Greta Grasse Platz 1 mit 45,6 Punkten
Amy Reina Pareja Platz 2 mit 45,4 Punkten

Jahrgang 2008:

Raja Lilly Farah Platz 1 mit 46,65 Punkten
Kimberley Stoye Platz 2 mit 45,35 Punkten
Inka Oyan Platz 3 mit 44,75 Punkten
Aycin Bülcen Platz 4 mit 44,25 Punkten
Zoe Neumann Platz 4 mit 44,25 Punkten
Joelina Rieger Platz 6 mit 43,7 Punkten
Jolina Peciak Platz 7 mit 43,1 Punkten

Jahrgang 2007:

Jule Flucks Platz 1 mit 47,85 Punkten
Celina Brandemer Platz 2 mit 47,6 Punkten
Paula Vooren Platz 3 mit 47,45 Punkten
Pauline Machulski Platz 4 mit 47,1 Punkten
Mona Liv Weinreich Platz 4 mit 47,1 Punkten
Laura Pehle Platz 6 mit 45,6 Punkten
Marlene Golz Platz 7 mit 45,1 Punkten

Jahrgang 2006:

Angelina Por Platz 1 mit 51,6 Punkten
Jana Luisa Preiß Platz 2 mit 48,6 Punkten
Finja Dobsza Platz 3 mit 48,5 Punkten
Frida Füllgrabe Platz 4 mit 47,75 Punkten
Lara Peciak Platz 5 mit 44,5 Punkten

Jahrgang 2005:

Elisa Schmidt Platz 1 mit 53,2 Punkten
Nele Kania Platz 2 mit 50,3 Punkten

Jahrgang 2004:

Kim Wlotzka Platz 1 mit 56,8 Punkten
Louiza Elyaakoubi Platz 2 mit 54,7 Punkten
Nele Schwarzer Platz 3 mit 49,3 Punkten
Inas Bourda Platz 4 mit 46,6 Punkten

Jahrgang 2003:

Paula Reinartz Platz 1 mit 54,1 Punkten
Kim Büchter Platz 2 mit 52,95 Punkten
Carolin Peciak Platz 3 mit 49,15 Punkten

Jahrgang 2002:

Lisa Beller Platz 1 mit 53,7 Punkten

Jahrgang 2001:

Lara Betha Platz 1 mit 57,8 Punkten
Lara Hup Platz 2 mit 48,05 Punkten

Jahrgang 2000:

Pauline Tilly Platz 1 mit 56,45 Punkten
Chantal Wower Platz 2 mit 56,25 Punkten
Svenja Behr Platz 3 mit 54,75 Punkten
Vivian Baron Platz 4 mit 52,7 Punkten
Julia Wauer Platz 5 mit 46,65 Punkten

Leistungsturnen, P-Stufen:

Jahrgänge 2010 und 2011:

Leonie Mei Ling Platz 1 mit 42,25 Punkten
Leonie Schwarzfeld Platz 2 mit 40,3 Punkten

Jahrgang 2009:

Irem Araz Platz 1 mit 47,9 Punkten
Lina Jolie Kahl Platz 2 mit 46,15 Punkten
Sena Mira Güney Platz 3 mit 45,1 Punkten

Jahrgang: 2008:

Nisa Altin Platz 1 mit 49,7 Punkten
Lija Mezler Platz 2 mit 49,6 Punkten
Sanya Eskandari Platz 3 mit 46,7 Punkten
Nica Sue Cokal Platz 4 mit 46,2 Punkten

Jahrgang 2007:

Medine Dilay Güney Platz 1 mit 52,2 Punkten
Jolina Indra Jakubus Platz 2 mit 51,65 Punkten
Lucie Benediktova Platz 3 mit 47,75 Punkten

Jahrgang 2006:

Milena Unger Platz 1 mit 57,25 Punkten
Jana Mezler Platz 2 mit 54,6 Punkten
Assal Eskandari Platz 3 mit 54,3 Punkten
Miriam Gardemann Platz 4 mit 54,1 Punkten
Evelyn Würfel Platz 5 mit 52,95 Punkten
Anna Schupetta Platz 6 mit 52,15 Punkten
Hivi Salih Platz 7 mit 51,5 Punkten

Jahrgang 2005 und 2004:

Julia Schupetta Platz 1 mit 58,75 Punkten
Pia Wlotzka Platz 2 mit 53,55 Punkten
Tabea Peters Platz 3 mit 51,1 Punkten

Jahrgang 2003:

Cennet Aluc Platz 1 mit 56,9 Punkten
Leonie Farah Platz 2 mit 48,15 Punkten

Jahrgang 2002 und 2001:

Emma Rohr Platz 1 mit 60,65 Punkten
Melina Gedig Platz 2 mit 54,05 Punkten
Anna Heise Platz 3 mit 28,25 Punkten



Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

Vereinsmeisterschaften

Leistungsturnen, Kür:

Luisa Feige Platz 1 mit 48,3 Punkten
Maren Brendel Platz 2 mit 46,15 Punkten
Anouk Joiko Platz 3 mit 42,1 Punkten



Jungturnen:

Jahrgänge 2001 und 2002:

Giovanni Michel Platz 1 mit 54 Punkten
Deniz Ceylan Platz 2 mit 52,7 Punkten

Jahrgang 2003:

Benjamin Michel Platz 1 mit 60,9 Punkten
Niklas-Jed Göke Platz 2 mit 49,4 Punkten

Jahrgang 2007:

Vincenz Ognisiek Platz 1 mit 46,1 Punkten
Henrik Linthorst Platz 2 mit 44,5 Punkten



Trampolin:

Jahrgänge 2002 und 2003:

Finja Wagner Platz 1 mit 30,6 Punkten
Sarah Burjanek Platz 2 mit 25 Punkten
Ronja Treichel Platz 3 mit 11,4 Punkten

Jahrgänge 2000 und 2001:

Lara Betha Platz 1 mit 27,3 Punkten
Pauline Tilly Platz 2 mit 26,6 Punkten
Wictoria Tierebiej Platz 3 mit 26,3 Punkten

Jahrgänge 1997 und 1999:

Denis Betha Platz 1 mit 26,6 Punkten
Jaqueline Marquardt Platz 2 mit 26,1 Punkten
Vivien Vetter Platz 3 mit 25,3 Punkten

Jahrgänge 1999,2001,2002,2003:

Benjamin Michel Platz 1 mit 33 Punkten
Deniz Ceylan Platz 2 mit 30,2 Punkten
Daniel Köster Platz 3 mit 27,1 Punkten
Giovanni Michel Platz 4 mit 24,2 Punkten

Jahrgänge 1994,1997,1998:

Pascal Mohns Platz 1 mit 35,2 Punkten
Laura Feldenz Platz 2 mit 34,8 Punkten
Marina Ruppert Platz 3 mit 33,9 Punkten

(Sarah Breuer)

Neue Übungsleiterin

Undine. Das ist Unterstützung. Denn so heißt die neue Übungsleiterin der Allgemein-Turngruppe freitags. Nach wie vor sind wir eine große Gruppe, die jede Unterstützung gebrauchen kann. Deshalb wurde Undine freudig mit offenen Armen von den Übungsleiterinnen, aber auch den Mädels empfangen. Sie

hat sich schon gut integriert, leitet eine eigene kleine Gruppe und hat bei der Choreografie für das Schlossfest und den Heraner Sports Day der Gruppe mitgewirkt.

(Sarah Breuer)



Wir sind umgezogen

Die ehemalige Bewegungserziehungsgruppe unter der Leitung von Monika Breuer ist umgezogen und hat ihre Anforderungen gewechselt. Die Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 9 Jahren trainieren jetzt immer donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Horststraße. Sie trainieren nun als zweite Aufbau-Gerätturngruppe für Jungen und Mädchen. Spielerisch und einfach werden hier schon die

ganz Kleinen, aber auch die Großen an die Geräte Balken, Boden, Reck und Sprung herangeführt. Ihren ersten kleinen Wettkampf haben sie in diesem Jahr erfolgreich beim KIBAZ absolviert. Neue Gesichter sind gern gesehen.

(Sarah Breuer)



Drei Mal Gold und ein Mal Silber

Der erste Gau-Wettkampf im Jahr 2015 war die Gaumannschaftsmeisterschaft am 21. März. Schon Wochen vorher liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn der BTC war wieder einmal Ausrichter des Wettkampfes. Kuchen- und Salatspenden mussten organisiert, freiwillige Helfer für den Verkauf und Geräteaufbau und -abbau gefunden und Riegenführer und Kampfrichter geplant werden. Dies alles zusätzlich zu den normalen Wettkampfvorbereitungen, wie Übungen einstudieren, Mannschaften zusammenstellen und Turnanzüge verteilen.

Dazu kam, dass kurzfristig mehrere von Zhannahs Turn-Mädchen der älteren P-Stufen-Mannschaft (P=Pflichtübungen) absprangen oder krankheitsbedingt ausfielen. So stand Julia Schupetta plötzlich alleine da und wurde noch spontan bei den Jüngeren mit in die Mannschaft genommen.

Es starteten daher „nur“ vier Mannschaften des BTC an diesem Wettkampf. Um 07:45 Uhr standen die fleißigen Helferinnen und Helfer bereits in der Halle zum Geräteaufbau und zum Aufbau des Kuchen- und Salatbuffets. Um 08:30 Uhr ging es dann los mit meinen Turnmädels plus Julia, der Mannschaft des Jahrgangs 2003/2002.

Hier starteten

- Pia Wlotzka (Jg. 04)
- Leonie Farah (Jg. 03)
- Melina Gedig (Jg. 02)
- Cennet Aluc (Jg. 03)
- Julia Schupetta (Jg. 04)

Die Mädchen turnten solide und saubere Übungen und konnten zusätzlich mit drei schwierigen P8-Übungen am Boden inklusive zwei Flick-Flacks (geturnt von Melina, Julia und Cennet) besonders punkten. Julia Schupetta erturnte an drei von vier Geräten mit Abstand die meisten Punkte für die Mannschaft und gleichzeitig die Tageshöchstwertung mit 58,00 Punkten.

Nur Cennet mit ihrer sauberen P7 auf dem Balken, bei der auch endlich das Rad klappte ohne herunterzufallen, mit 14,05 Punkten konnte an diesem Gerät mehr Punkte für die Mannschaft erturnen als Julia.

Mit 164,30 Punkten und rund 4,5 Punkten Vorsprung zum HTV standen somit unsere Mädchen auf dem ersten Platz und bekamen die Goldmedaillen umgehängt.

Auch nachmittags konnte der BTC nicht nur durch Quantität, sondern vor allem durch Qualität überzeugen.

Im Jahrgang 2007/2006 traten zwei BTC-Mannschaften an mit jeweils fünf Turnerinnen.

Die erste Mannschaft bestand aus

- Anna Schupetta (Jg. 06)
- Evelyn Würfel (Jg. 06)
- Assal Eskandari (Jg. 06)
- Jana Metzler (Jg. 06)
- Milena Unger (Jg. 06)

die von Karin trainiert werden.

Carinas Turnmädchen bildeten die zweite Mannschaft:

- Jolina Jakubus (Jg. 07)
- Lucie Benediktova (Jg. 07)
- Miriam Gardemann (Jg. 06)
- Medine Güney (Jg. 07)
- Hivi Salih (Jg. 06)

Vor allem die erste Mannschaft zeigte saubere und teilweise auch schon sehr schwierige Übungen an allen Geräten (Milena turnte die P8 mit Flick-Flack am Boden). Alle Mädchen der Mannschaft erturnten viele Punkte und erreichten dadurch insgesamt sagenhafte 167,90 Punkte und sogar mehr als unsere Großen und mit 12 (!) Punkten Abstand zum zweiten Platz.

Und wer belegte den zweiten Platz? Unsere zweite Mannschaft mit tollen 155,70 Punkten!

Gleichzeitig turnten auch unsere Zwerge, die von Marina und Charlotta trainiert werden. Im Jahrgang 2009/2008 starteten

- Lija Mezler (Jg. 08)
- Sanya Eskandari (Jg. 08)
- Nisa Altin (Jg. 08)
- Irem Araz (Jg. 09)
- Sena Güney (Jg. 09)

Obwohl es ihr erster Wettkampf war turnten sie schon wie echte Profis und erreichten 141,85 Punkte und somit eine dritte(!) Goldmedaille für den BTC.

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere Turnmädchen, ihr habt tolle Leistungen gezeigt!

Ein großes Lob an dieser Stelle aber auch an das ganze Helfer- und Trainerteam, dass tolle Arbeit leistet und solche Super-Erfolge damit erst möglich macht.

(Rabea Cramer)

Wir suchen Verstärkung

Die Mädchen der Gerätturngruppe von 10 bis 16 Jahren suchen Verstärkung. Sie sind eine spaßige Truppe, die an den Geräten Balken, Boden, Sprung und Reck trainiert. Sie trainieren für Wettkämpfe und üben Choreografien für diverse Auftritte ein. Egal, ob du Vorerfahrungen hast oder

nicht. Hier ist jedes Mädchen willkommen, dass sich am Turnen ausprobieren möchte.

(Sarah Breuer)



INFORMATION



Ansprechpartner, Trainingszeiten und vieles mehr rund ums Turnen findet ihr unter

www.btc-herne.de

Totgesagte leben länger

Am 26. April lud der gastgebende TUS Ickern die hiesige Läuferchar wieder zu seinem traditionellen Volkslauf ein. Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr wegen akuten Helfermangels leider abgesagt werden musste und schon das endgültige Aus prophezeit wurde, konnte der Lauf bei angenehmen Temperaturen und nur einem kleinen Schauer planmäßig stattfinden. Es wäre auch schade gewesen, wenn er aus dem Laufkalender verschwunden wäre, da er als sehr schnelle Strecke gilt. Böse Zungen behaupten sogar, dass die Strecke etwas kürzer ist als normal. Sei's drum.

Zur besten sonntäglichen Frühstückszeit schickte der Starter die Läuferinnen und Läufer zur 9,80 Kilometer (ups), 10 Kilometer Runde los. Unser Verein, mit allen seinen Stars und Sternchen angetreten, dominierte das Feld, sowohl in der Quantität, als auch in der Qualität. Den vereinsinternen Wettstreit gewann diesmal Markus Derbort knapp vor Stefan Köhn. Beide belegten Platz 1 und 2 der M 40 und Rang 4 und 5 der Gesamtwertung. In der Gesamtwertung der Frauen gewann einmal mehr Petra Störbrock vor Ute Ladage und Heike Lipa mit persönlicher Bestzeit, so das auf dem Siegerpodest kein Platz für Läuferinnen anderer Vereine war. Die herausragenden Erfolge von Petra und Heike

sind auch das Ergebnis eines einwöchigen Trainingslagers, das die Beiden mit ihrem Trainer „Buddy“ Wach – natürlich nicht auf Vereinskosten – auf Mallorca absolviert hatten.

Überschattet wurde die Veranstaltung von kalten Duschen in der Damenumkleide. Kurzerhand wurde das Problem aber gelöst, indem die Männerduschen kurzerhand zu Gemeinschaftsduschen umfunktioniert wurden. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden dann nochmal die Lachmuskeln aller anwesenden BTCLerinnen und BTCLer strapaziert. Da wurde aus Thomas Sontowski, Thomas Sontowski, aus Michael Wittig, Michael Wittig, aus Ute Ladage wurde Ute Ladage und aus Bärbel Randzio wurde Bärbel Gladio. Trotz dieser beiden Schönheitsfehler hoffen wir, das die Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder auf unserem Kalender stehen wird und sagen den Organisatoren „Danke“ für dieses schöne Event.

(Frank Wronna)

„Canale Grande“ – Numero 26

Nach dem Jubiläumslauf im letzten Jahr, fand am 10. Mai der 26. Kanal-Lauf statt. Das Wetter meinte es gut mit uns und das Zelt hätten wir nicht aufstellen brauchen. Der Ablauf war fast wie in all den Jahren, aber es gab einen kleinen Unterschied zu den 25 Jahren davor. Der Unterschied betrug 12 Km oder anders formuliert, kein BTCLer ist von Duisburg aus gelaufen. So hatte der gebuchte Bus mit dem Start im CentO in Oberhausen und an der B224 in Essen nur zwei Haltepunkte. Eine Situation mit der der Abteilungsleiter leben kann, ja sogar seit einem Jahr Verständnis hat. Was ihn aber betrübt und enttäuscht hat, ist die Tatsache, dass der angemietete Bus nur halbvoll besetzt war. Bei den 2 Dutzend Läufer/innen und Walker/innen war die Stimmung trotzdem gut und alle hatten ihren Spaß. Die Stimmung des Abteilungsleiters hellte sich zunehmend

auf, als mit zunehmender Zeit sich der Garten des Bootshauses mit BTCLerinnen und BTCLern füllte und um die Mittagszeit ein Großteil der Langlauf-Familie bei Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken, Salaten und Gegrilltem in der Sonne gemütlich zusammen saß. Ein Indiz dafür, dass der „BTC-Kanallauf“ immer noch lebt. Über Uhrzeit, Laufstrecken und Busfahrt sollte man aber nachdenken.

Einen Dank an die Fahrradfahrer, den Verpflegungsstand, das „Grill-Ehepaar“ und die Bootshaus-Besatzung, sowie all denen die mit gemachten Kuchen und Salaten zu einer schönen gemütlichen BTC-Runde beigetragen haben! – Bis zur Nr. 27!

(Robert Herrmann)

Venloop 2015 – Das Lauf-Event!

Die Startplätze für den Venloop 2015 waren innerhalb kürzester Zeit vergeben und so starteten leider nur wenige BTClerinnen und BTCler am 22. März 2015 über die Halbmarathon-Distanz. Ausgeschlafen und nach einem ausgiebigen Frühstück sammelten wir Lars ein und machten uns auf den Weg nach Venlo.

Wir bekamen einen Parkplatz direkt am Stadion, doch es ist noch sehr kalt. Zwar trocken, aber wo bleibt die versprochene Sonne und die 14 °C?

Viele Läufer/innen und Begleitung warten auf die Shuttlebusse. Leider ist die Schlange sehr lang und wir konnten erst bei der zweiten Runde in den Bus, der uns in den Startbereich fährt.

Jetzt beginnt der Count-Down vorm Start. Taschen abgeben, trinken und noch einmal schnell die Örtlichkeiten aufsuchen. Nervöse Hektik überall, die gesamte Läuferchar ist heiß auf den Lauf.

Im Startbereich ist wieder die Hölle los. Knackige Mädels tanzen zu toller Musik, das gefällt den Männern. Durch-

trainierte Feuerschlucker mit nacktem Oberkörper heizen dem Publikum und den Läuferinnen ein.

Pünktlich um 14 Uhr fällt der Startschuss und gleichzeitig lässt sich endlich auch die wärmende Sonne blicken. Das hat der Veranstalter perfekt arrangiert! Aufgrund des gut organisierten Startbereichs läuft es sich von Anfang sehr gut an. Wegen der kalten Temperaturen vorm Start dauert das Warmlaufen etwas länger.

Das fantastische Publikum ist vom ersten Kilometer an unserer Seite. Sie tragen uns mit der tollen Stimmung, Zurufen, Applaus und den tollen Partys entlang der gesamten Strecke.

In einigen Stadtteilen ist regelrechte Volksfeststimmung, deutsche Karnevalsmusik, Discosounds und Kapellen – WAHNSINN. Einige Kilometer merkt man gar nicht, weil es einfach nur Spaß macht mit den Leuten zu feiern. Wie im letzten Jahr waren auch wieder unsere treuen Nonnen an der Strecke.

Ruck zuck geht es auf die letzten Kilometer in die Venloer

Innenstadt. Dort gab es kein Halten mehr...soooo viel Publikum....einfach geil.

Im Ziel trafen wir dann auch endlich die restlichen BTClerinnen, BTCler und weitere Läuferinnen und Läufer aus Herne.

Alle waren glücklich und gesund im Ziel angekommen. Und wie immer war Jörg D. vor Lars im Ziel.

Nach einem Fotoshooting mit Elke und den BTC-Debütanten Tabea und Jonas machten sich alle wieder auf den Weg zu den Duschen bzw. nach Herne.

Die Besetzung des schwarzen Skodas musste allerdings vor der Autobahn noch einen Stopp an einer Fritten-Ranch eingeleiten und sich den kulinarischen Köstlichkeiten unseres Nachbarlandes widmen. Lecker!

Allen Startern noch einmal HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und vielen DANK an unsere treuen Fans.

Der nächste Venloop findet am 20.03.2016 statt, die Anmeldung öffnet am 01.08.2015!

(Daniel und Kerstin Wischniewski)



INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine rund ums Laufen und Walken findet ihr unter

www.btc-herne.de

10. Walk in Herne

Der 10. Walk in Herne fand bei idealen Wetterbedingungen statt, wobei die Teilnehmerzahl nicht ganz so hoch wie in den Vorjahren war.

Die BTC-Walkerinnen und -Walker kamen mit 21 Teilnehmenden zum Walk in Herne. Die Baukauer/innen starteten in den Distanzen 21 Km, 14 Km und 5 Km - wobei die 21 Km von Volker Birke mit einer Zeit von 2:16:20 Stunden und damit Platz 1 dominiert wurde. Eine respektable Zeit!

Gabi Langner ging ebenfalls auf die 21 Km Strecke und brauchte 2:58 Stunden.

Ebenfalls Platz 1 belegte Manuela Arnold-Klatt in einer super Zeit von 1:27 Stunden für 14 Km - mit weitem Abstand vor der zweitplatzierten Walkerin (1:40 Std.).

Die 5 Km Distanz war die am gefragteste Strecke, die - und das war neu - auch von BTC-Läuferinnen und -Läufern angegangen wurde. Natürlich im sauberen Walkingstil.

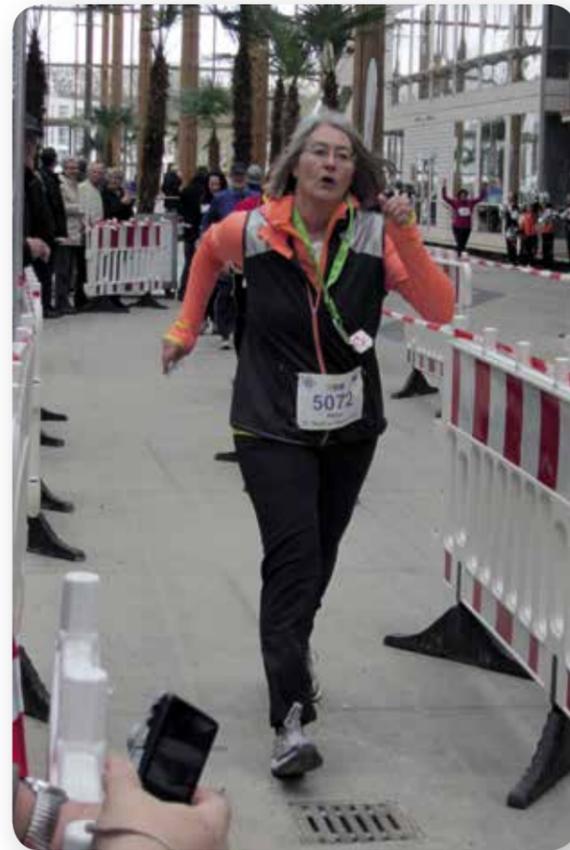
Die hatten daher gute Karten und die entsprechende Kon-dition, um mit erstaunlichen Zeiten das Ziel zu erreichen.

Hier die Ergebnisse der Männer: Peter Kempf Platz 6 in 36:16 min, Daniel Graw Platz 7 in 36:54 min, Ralf Busse Platz 8 in 37:05 min.

Die Ergebnisse der Frauen für die 5 Km Strecke: Rita Mai-worm-Limbach Platz 2 in 35:21 min, Monika Kusebauch Platz 3 in 37:55 min und Sabine Reimann Platz 5 in 39:37 min.

Es ist der Trend zu erkennen, dass Walking Spaß macht und auch Läufer/innen das Walking gerne und immer mehr in Anspruch nehmen. Anmerken möchte ich noch, dass auch ambitionierte Läuferinnen und Läufer das Walking betreiben, weil Muskelgruppen in Anspruch genommen werden, die dann beim Laufen für gute oder auch für bessere Zeiten sorgen.

(Helge Randzio)



Don't cry – run!!!

Dreck, Eiswasser, Stromschläge – verteilt auf einer Laufstrecke von 23 Kilometern. Das wartet auf tausende Jogger beim „Strongmanrun“. Einfach ohne jegliche Schikane geradeaus zu laufen? Nach jahrelanger Lauferfahrung muss eine neue Herausforderung her, finden Heike, Jörg, Rudi und Elke aus der Langlaufabteilung.

Es war ein Aperol zu viel. Eindeutig. Warum sonst hätte ich mich von Heike – Langlauf-Senkrechtstarterin des Jahres 2015 – überzeugen lassen, mich für den gefürchteten „Strongmanrun“ am Nürburgring – den weltgrößten Hindernislauf! – im Mai anzumelden? (Insiderkreise sprechen nicht umsonst von dem Phänomen „In den Klauen der Heike L.“) Nach langem Zaudern, allerhand vergeblichen Ausreden, unruhigen Nächten und unermüdlich gutem Zuspruch von Heike sitzen wir am 9. Mai dann morgens um kurz nach acht im Auto Richtung Rennstrecke „Grüne Hölle“: Wir – das sind: Heike und Jörg Lipa, der spontan eingesprungene Volker „Rudi“ Rudolph und ich. Das erste Alster genehmigen wir uns noch vor dem Frühstück.

Die Startnummer sitzt. Mit einer Gefühlsmischung aus Aufregung, Euphorie und einer gehörigen Portion Respekt

geht es in Richtung Startblock. Leider waren die übrigen 13.496 Teilnehmer/innen schneller, sodass wir uns nur wenige Meter durch die dichte Läuferschar nach vorne drängen können. Mit 22 Minuten Nettozeitverzögerung passieren wir endlich die Startlinie. Vor uns liegen: 23 Kilometer, 1.800 Höhenmeter und 36 Hindernisse. Viel Wasser und Schlamm, viele Baumstämme, Überseecontainer und Strohhallen auf der Strecke sollen zeigen, wer das Zeug zum „Stongman“ oder zur „Strongwoman“ hat. Ich frage mich, ob ich unter den ganzen jungen Hüpfern den Lauf überhaupt schaffe. Habe Angst, die anderen auszubremsen und frage mich vor allem eines: Warum tue ich mir das an?{

Vor den Hindernissen tummelt sich die wartende Läuferschar. Zweimal verschenken wir dadurch kostbare Zeit. Dazu kommt ein weiterer Rückschlag: Jörg verletzt sich an einem Hindernis und muss – trotz seines guten Trainings – aufhören. Wir kämpfen uns weiter durch, krabbeln im Schlamm, passieren die Hindernisse entweder kletternd oder rutschend. Heike schafft es sogar, ein nur 50 Zentimeter hohes Hindernis aufrecht zu durchlaufen. Den Trick habe ich bis heute noch nicht durchschaut.

Wadenkrämpfe am Wegesrand sind nach Kilometer zehn ein oft gesehenes Bild. Meine emsige Mitläuferin behandelt die zu Bruch gegangenen Strongmänner, während der mitgereiste Rettungsassistent klar vorgibt: „Nix da, der bleibt liegen!“. Ok, ich gebe es zu: Der wortgewandte Mitläufer hat genug damit zu tun, mich über die Hindernisse zu ziehen oder zu schieben. „Jetzt macht aber mal schneller!“ oder „Ihr sollt in die Knie gehen, habe ich gesagt!“ sind nur einige der charmanten und motivierenden Kommentare. Nach etwas mehr als zwei Stunden Bruttozeit passieren wir zum ersten Mal das Ziel, in dem sich bereits einige Finisher tummeln. Auf uns wartet noch eine weitere Runde. Wir freuen uns darauf. Ehrlich.

Mit der Sicherheit, dass die Hindernisse (sogar für mich als Bremsklotz am Siegeswagen) wirklich zu schaffen sind, kann ich die zweite Tortur entspannter angehen. Und

so holen wir in Runde zwei satte 25 Minuten auf. Nach 3:13:53 (netto) und allen 36 Hindernissen bin ich im Ziel – mit Heike im Arm und einem Tränchen im Auge. Ein toller Erfolg für die wahrscheinlich älteste Teilnehmerin. (Kein Witz. Ich wartete die ganze Zeit darauf, als selbige aufgerufen und mit einem Paket Lockenwickler oder einem Bügeleisen ausgezeichnet zu werden.)

Laufen durch Dreck und Schlamm? Eine einmalige Stimmung unter den über 13.000 Teilnehmenden und ein wahnsinnig schönes Erlebnis, das ich sicherlich nie vergessen werde. Jetzt bin ich wirklich froh, dass ich den einen Aperol zu viel zu mir genommen habe und meine lebenswerte Laufpartnerin ihr Vorhaben, noch eine dritte Runde zu laufen, offensichtlich vergessen hat.

(Elke Werthmann-Grossek)



Kemnader Seelauf auf der Nordschleife

Rennsportfans gilt die Nordschleife des Nürburgrings als Inbegriff von Geschwindigkeit, für Laufenthusiasten ist es die Nordschleife des Kemnader Sees.

Wie bereits im Jahr zuvor führte die Laufstrecke wieder über den nördlichen Teil des Sees. Start und Ziel war das Bootshaus im Hafengebiet. Die Wendestrecke musste 2 Mal durchlaufen werden, was gleichermaßen für die Athletinnen und Athleten, als auch für die Zuschauenden mit einem besonderen Kick verbunden ist. Der zum Start angesagte Regen blieb aus und bei bestem Läuferwetter stellten sich alle an die Startlinie. Doch wie in fast jedem Jahr verzögerte sich der Startschuss. Diesmal war die Zeitnahme wegen eines Stromausfalls ausgefallen, was den Start um ca. 10 Minuten nach hinten verschob.

Der heutige Lauf war auch die Premiere unseres Neuzugangs Christian Groß. Noch jung an Jahren überzeugte Christian alle mit einer Zeit von 44,53. Alle waren sich aber auch einig, das noch viel Potential nach oben vorhanden ist. Das Mannschaftsergebnis war wie immer phänomenal.

Auf dem Treppchen landete Stefan Köhn als 3. der M40 und Michael Wittig als 3. der M50 bei den Männern. Die Frauen waren bei der Verteilung der Podestplätze noch erfolgreicher. Petra Störbrock gewann die W40 vor ihrer Vereinskollegin Heike Lipa, die ihre gute Frühform mit einer 45,47 bestätigte. Ute Ladage findet nach Verletzungen auch immer mehr zu ihrer alten Leistungsstärke zurück und wurde 2. der W45 mit 45,31 vor Susanne Fischer, die auf den 3. Platz kam. In der W50 wuchs Gaby Buschka über sich hinaus und gewann ihre Altersklasse. Bärbel Randzio war der Sieg in der W70 wie immer nicht zu nehmen. Zudem gewannen die Frauen in der Besetzung Störbrock, Ladage und Lipa überlegen die Teamwertung. Herzlichen Glückwunsch an alle genannten und nicht genannten Läuferinnen und Läuferinnen, die allesamt auf der schnellen Strecke super Ergebnisse erzielten. Nun heißt es die Form für die im Juni anstehenden Bahnläufe zu konservieren oder noch auszubauen.

(Frank Wronna)

Walking vom anderen Stern

Der letzte Startschuss der Ickerner Volksläufe gehörte den Walkerinnen und Walkern über die 5 Kilometer Strecke. Da fast nur BTClerinnen und BTCler am Start waren, hätte man meinen können, das die diesjährigen Vereinsmeisterschaften in Ickern ausgetragen würden. Denn von 19 Starter/innen waren 15 von unserem BTC. Als Erste bog Manuela Arnold-Klatt in ihrem unnachahmlichen Laufstil auf die Tartanbahn des Ickerner Stadions ein. Dabei verwies

Sie sogar den ersten Mann auf den zweiten Platz und gewann in galaktischen 29,31 min. Hervorzuheben sind noch die Leistungen von Ralf Busse und Peter Kempf, die kurz vorher schon die 10 Kilometer Volkslaufstrecke absolviert hatten und Platz 2 und 3 der Walking Herrenkonkurrenz belegten.

(Frank Wronna)



Tanja Burgfeld



Birgit Naubereit



Peter Kempf



Hans-Jürgen Palm



Heinz-Jürgen Schäfer

Nun auch bei Facebook

Weil wir mit den modernen Zeiten gehen wollen, findet ihr uns nun auch bei Facebook:

www.facebook.com/TanzenBTC

Hier sind nicht nur wir – die Mädchen der Modern Hip Hop Gruppe – zu finden, sondern alle Tanzgruppen des Bau-

kauer Turnclubs. Also auch die Gruppen: Tanzen und beide Jazz- & Modern-Dance-Gruppen.

Schaut doch mal vorbei!

(Sarah Breuer)



Besuch' uns auf www.facebook.com/TanzenBTC

Tanzprinzessinnen

Wir sind klein und süß und tanzen für unser Leben gern. Und jetzt haben wir auch noch die passenden T-Shirts für uns und unser Training. Und unsere Auftritte. Ganz schlicht weiß, aber mit knallig pinker Aufschrift:

„Tanzprinzessinnen“ sowie einer Krone.

Damit fallen wir überall auf und sind ein absoluter Hingucker. Und wenn wir anfangen zu tanzen, dann erreichen wir sowieso die Herzen aller Zuschauerinnen und Zuschauer.

(Sarah Breuer)



Wir und unser Tanzen

Jux (weil wir so viel Spaß haben)

Ausdruck (weil wir beim Tanzen mit Mimik und Gestik arbeiten)

Ziele (weil wir diese erreichen wollen)

Zukunft (weil wir immer besser werden wollen)

-

&

Mädchen (weil unsere Gruppe rein weiblich ist)

Offen (weil wir kontaktfreudig sind)

Dehnen (weil Gelenkigkeit wichtig ist)

Ehrgeiz (weil wir uns verbessern wollen)

Rollen (Bodenrollen beispielsweise)

Neugierig (weil wir alles wissen wollen, egal ob es mit Tanzen zu tun hat oder nicht)

-

Drehungen (weil wir uns immer drehen, gehört irgendwie zu den Basics)

Anmutig (weil wir uns schön bewegen wollen)

Nie (weil wir nie aufhören wollen)

Chaotisch (weil wir auch mal anders können)

Essen (weil wir immer Hunger haben)

(Sarah Breuer)



Neue Gruppe

Gut gestartet ist die neue Jazz- & Modern-Dance Gruppe für Jungen und Mädchen (auch wenn sich bisher noch kein Junge hat blicken lassen) ab 15 Jahren. Unter der professionellen Leitung von Anna Dzmityrieva trainieren die Mädchen immer mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Westringhalle.

Neben den Basics, wie verschiedenen Drehungen und Sprüngen, sowie Dehn- und Kraftübungen, werden immer

wieder neue, kleine Choreografien einstudiert. Das Training ist geeignet für Einsteiger sowie Jungen und Mädchen mit Vorerfahrungen.

Es sind noch Plätze frei. Also wenn ihr Lust auf Tanzen habt, dann schaut vorbei.

(Sarah Breuer)



Holpriger Beginn mit Happy End!

Im April startete mein neues Angebot im BTC. Zumba Gold meets Bodystyling. Das neue Angebot richtet sich an Männer und Frauen. Zumba Gold meets Bodystyling ist ein Fatburner Workout, bei dem die Fettverbrennung auf Touren gebracht und der ganze Körper trainiert wird.

Die 1,5 Stunden sind aufgeteilt in ca. 30-40 min Zumba Gold für die optimale Fettverbrennung und ca. 40-50 min Bodystyling zum Straffen, Stärken und Formen der „Problemzonen“! Dabei werden sowohl Elemente aus dem Bereich Bodyshaping (trainieren mit dem eigenen Körpergewicht) und BOP (Bauch, Oberschenkel, Po) kombiniert. Und ganz oft kommen die – von mir heiß geliebten – Gewichtstäbe zum Einsatz.

Eigentlich sollte vor den Osterferien ein Schnupper-Kurs stattfinden, der aber leider auch Krankheitsgründen meinerseits dann ausgefallen ist.

Mittlerweile hat sich ein fester Kern von ca. 30 Frauen (leider keine Männer ;-)) im Alter von 30 – 65 Jahren gefunden, die donnerstags in der Halle mit mir schwitzen, fluchen und lachen. Wichtig ist bei dem Angebot, dass jeder so gut mitmacht, wie es bei ihm geht und es jedem einzelnen auch gut tut. Wir nehmen uns alle selber nicht so ernst und haben wirklich jede Menge Spaß beim Training. Ich finde meine Frauen einfach nur toll!

Nach den Sommerferien legen wir wieder los! Einige Plätze können noch vergeben werden. Wir trainieren Donnerstag von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle der Overbergschule. Meldet Euch einfach bei mir.

Und da es immer doof ist, über sein eigenes Angebot zu schreiben, habe ich einfach mal drei Frauen aus meinem Kurs zu Wort kommen lassen! ☺

(Petra Herrmann-Kopp)



„Zumba Gold meets Bodystyling ist zwischendurch schweißtreibend, anstrengend aber hauptsächlich super lustig. Schönes Treffen mit netten Leuten. Und laut Petra sehen wir später alle aus wie „Heidi“. Keine Winkearme und einen knackigen Po!“

(Corina)



„Ich hatte zu Beginn fast 3 Tage lang Muskelkater, wird aber von Woche zu Woche weniger. Ganz tolle Atmosphäre, viel Spaß und der Kurs hat einen Suchtfaktor, ich mache auf jeden Fall weiter!“

(Thekla)

„Den Kurs kann ich nur weiter empfehlen. Es macht sehr viel Spaß und der Körper dankt es einem. Der Zusammenhalt der Frauen in der Gemeinschaft ist klasse, sodass der Spaß nie zu kurz kommt.“

(Nicole)



Zumba® Step meets Bodystyling Mittwochs 20.00 – 20.55 Uhr



Im Januar starteten wir im BTC mit einem neuem Zumba Angebot. Wir brachten neben Zumba® Fitness, Zumba® Toning und Zumba® Gold auch Zumba® Step in unser Angebot. Damit es eine gute Mischung aus Ausdauer und Kraft ist, wird mittwochs abends um 20 Uhr Zumba® Step meets Bodystyling in der Pestalozzi Sporthalle angeboten.

Was ist Zumba®-Step?

Die offizielle Formel beim Zumba Step lautet: 30 Prozent Fitness, 40 Prozent Tanz und 30 Prozent Step Aerobic. Alle großen Muskelgruppen müssen dabei ran. Durch das Stepbrett werden Oberschenkel, Beine und Po noch eine Extra-Portion gefordert. Das Ganzkörpertraining soll die Tiefenmuskulatur aufbauen, Balance und Koordination schulen und noch mehr Kalorien verbrennen. Dieses Angebot ist aufgeteilt in 30 Minuten ZUMBA®-Step und 25 Minuten Bodystyling mit Hanteln, Tubes, Bällen, Brasils und Krafttraining auf dem Step.

Nach den Sommerferien können neue Teilnehmer wieder einsteigen.

Fragen und Anmeldungen bei Wai Ying:
0176 24382571 oder wai-ying@fan.keuchel.org

* Für die Dauer des jeweiligen Kurses ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer über den BTC versichert.



Zumba® Fitness



Es sind wieder Plätze frei in den Zumba® Fitness Gruppen dienstags und donnerstags um 19 Uhr in der Turnhalle Ohmstraße. Gerne kann nach den Sommerferien geschnuppert werden. Um Zumba® Fitness besser kennenzulernen eignet sich das Ferienangebot mittwochs auch sehr gut, siehe unten!

Sommerferien 2015 2. Ferienhälfte 22.07. – 05.08.2015 Westring Halle

Mittwochs 18.00-18.55 Uhr New Fatburner / Bodystyling (für Anfänger geeignet)
Mittwochs 19.00-19.55 Uhr Zumba Fitness meets Bodystyling (für Anfänger geeignet)

Fragen und Anmeldungen bei Wai Ying:
0176 24382571 oder wai-ying@fan.keuchel.org

Anbei ein Bild der Zumba Fitness Gruppen beim Schlossfest:

* Für die Dauer des jeweiligen Kurses ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer über den BTC versichert.



Zumba Special 2015

Am 5. Januar wurde die Pestalozzi Halle wieder zur Zumba Arena verwandelt.

Lars Kahre stellte wieder die Musikanlage und Bühne zu Verfügung.

750 € kamen bei diesem Event zusammen und wurden an das Frauenhaus in Herne und die Beratungsstelle Schattenlicht in Herne gespendet.

Hier ein paar Eindrücke des Events:

(Wai Ying Fan-Keuchel)



PSV-Recklinghausen „Lehrgang für Bodenkampf“

Am Samstag den 07.02.2015 haben einige TKD-Sportlerinnen und -Sportler an einem MMA-Lehrgang (Mixed-Martial-Arts) beim PSV-Recklinghausen teilgenommen.

Alle Probanden fanden diese Art von Kampfsport sehr interessant und vor allem ging es darum, mal eine andere Kampfsportart kennen zu lernen.

Bei der Aufwärmphase wurden viele Aktivitäten im Bodenbereich durchgeführt. Hier wurde allen Beteiligten schon einiges an Kraft und Beweglichkeit abverlangt. Die Bewegungen und Abläufe auf den Matten und dem Hallenboden, sowie die Ausführungen von Kampftechniken mit einem Partner, waren für die meisten Probanden eine große Herausforderung und vor allem eine schweißtreibende Angelegenheit.

Ebenso anschaulich war der Bodenkampf, der von zwei MMA-Trainer hervorragend demonstriert wurde und Sie uns somit einen kleinen Einblick in ihr Trainingsprogramm präsentierten.

Alle Probanden haben bei den gezeigten Bodenangriffsvarianten einen guten Eindruck bei den MMA-Trainern hinterlassen.

Für unsere TKD-Sportlerinnen und -Sportler war dies eine positive Erfahrung. Alle Probanden waren einhellig der Meinung, wieder einmal etwas Neues aus dem Bereich des Kampfsports gelernt zu haben.

(Friedrich Seifert)



„Hapkido-Waffenlehrgang“

Am Samstag den 18.04.2015 fand ein weiterer HAP-KI-DO – Waffenlehrgang bei der BTC-TKD-Sportabteilung statt!

Die Gestaltung und Durchführung des Lehrgangs absolvierten Dirk Reitzig, Ralph Göritz und Markus Herstermann vom PSV-Recklinghausen, alles hervorragend ausgebildete und hohe DAN-Träger!

Bei dem heutigen Lehrgang ging es vorrangig um Abwehr-, Block- und Kontertechniken mit dem Messer. Alle Probanden mussten wieder einmal ihren vollen Körpereinsatz einbringen um nicht im Ernstfall schwer verletzt zu werden. Es wurde versucht, die Messerangriffe so realistisch wie möglich durchzuführen, wobei verschiedene Abwehr- und Kontervarianten partnerweise durchgeführt wurden – was nicht immer ganz einfach war.



Im Anschluss wurden dann die Angriff- und Abwehrvarianten in Partnerübungen mit einem Edding Stift – anstatt eines Messers – durchgeführt. Hierzu hatten alle Probanden ein altes weißes T-Shirt an, um hinterher die Treffer



besser sehen zu können. An Hand der farblichen Treffer auf den T-Shirts war für alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler klar, wie groß die Gefahren eines Messerangriffs und die damit verbundenen Verletzungen und deren Folgen sein können bzw. sind!

Ferner wurden ein paar Pistolenangriffsvarianten durchgeführt. Auch hier ist die Gefahr sehr groß, im Ernstfall tödlich verletzt zu werden. Bei den Partnerübungen wurde wieder einmal deutlich, wie gefährlich ein Angriff mit Messer oder Pistole sein können.

Alle Probanden haben bei ihren Übungen den Ernst der Lage durch Waffenangriffe sehr gut erkannt und haben hierzu Möglichkeiten aufgezeigt bekommen, sich gegen so einen Angriff zu wehren und das dies nicht als harmlose Spielerei anzusehen ist.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von diesem Waffenlehrgang voll begeistert!

(Friedrich Seifert)



TKD – KUP – Prüfung vom 23.05.2015

Bei der heutigen KUP – Prüfung waren wir Prüfer über die Leistungen aller Probanden sehr erfreut, wobei der ein oder andere Sportler noch etwas zulegen muss, und seine Leistungen noch etwas verbessern sollte.

In den höheren Gurtbereichen wo alle Probanden durch die Anzahl der sportlichen Aktivitäten ihr Können und ihre Leistungen jetzt und gleich abrufen müssen, musste jeder Sportler sich voll auf seine Aufgaben konzentrieren – was nicht immer so einfach war und auch nicht jedem Sportler so spontan gelungen ist. Umso erfreulicher war, dass dies doch fast allen Sportlern sehr gut gelungen ist.

Die meisten TKD – Sportlerinnen und Sportler haben auch heute wieder einmal hervorragende und beeindruckende Leistungen gezeigt. Alle Probanden haben ihr Bestes gegeben und somit ihren angestrebten Gurtgrad mit Erfolg absolviert.

Ihren 1. KUP-Grad haben heute – Timo Habersang und Markus Korwald – mit Erfolg bestanden und sind somit Anwärter auf ihren 1. DAN.

(Friedrich Seifert)

Graduierung der TKD-Sportler

9. KUP. – gelbe-Schärpe:

Jiyan Cakti, Arda Ördü, Selcuk Uluer, Jannis Folta, Leonie Herrmann, Lea Heinrich und Caner Kaleoglu

8. KUP. – Gelbgurt:

Jan-Niklas Muszywski und Cederik Willmath

7. KUP. – grüne-Schärpe:

Luis Kowalczyk, Jan-Niklas Siewert und Tim Neuhäuser

6. KUP. – Grüngurt:

Fynn Kaszmierski, Vannessa Obwald und Joel Orszulik

5. KUP. – blaue-Schärpe:

Sofie Lang, Robin Wittlich, Younes Badaoui, Markus Wittlich und Patrik Wlekkik

4. KUP. – Blaugurt:

Melanie John, Kai Kühlborn, Tristan Wagner, Celina Kocak und Serhad Türkoglu

3. KUP. – rot- / braune-Schärpe:

Melina Celikovic, Leon Kokartis, Saloua Badaoui und Anna Tsantekidis

2. KUP. – Rot- / Braungurt:

Felix Jakobi

1. KUP. – Schwarze-Schärpe:

Timo Habersang und Markus Korwald



Die Trampolingrouppe jetzt auch mit eigenem Wettkampf

Nachdem die Trampolingrouppe des BTCs zunehmend Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekam, nahm sie erstmalig an den diesjährigen Vereinsmeisterschaften teil. Schwierigkeiten hatten die jungen Springer/innen lediglich beim Merken der Übungen, die zugegeben etwas befremdlich waren. Doch als es drauf ankam, vergaß niemand seine Übung und das Training zeigte somit erste Erfolge auf Wettkampfbasis.

Der erste Teil des Wettkampfes wurde am Vorabend der Vereinsmeisterschaften ausgetragen, der zweite Teil am Minitrampolin vor Ort und Publikum.

Der Druck des anstehenden Wettkampfes tat den Teilnehmern und Teilnehmerinnen besonders gut, denn dadurch gaben sich alle besonders viel Mühe. Die Devise hieß und heißt Lernen und Verbessern.

Der nächste anstehende Termin war beispielsweise das Schlossfest, bei dem die Trampolingrouppe – wie bereits in vergangenen Jahren – wieder für einen spannenden Auftritt sorgte. Mit viel Höhe, Schwung und Spaß.

(Laura Feldenz)



INFORMATION



Ansprechpartner und Trainingszeiten rund ums Trampolinspringen findet ihr unter

www.btc-herne.de

Ein turbulentes Halbjahr

Halbjährlich tragen wir hier die sportlichen Ergebnisse unserer Einradhockeymannschaften zusammen. In diesem Halbjahr ist aber auch abseits des Sportlichen so viel passiert, dass das nicht unerwähnt bleiben soll.

Seit 1999 trainieren die Einradhockeymannschaften an der Hiberniaschule. Als Kooperation gestartet, wurde das immer mehr ein Vereinsding, da die Resonanz an der Schule doch sehr überschaubar blieb. Trotz allem blieben uns die Hallenzeiten erhalten. Sogar als vor drei Jahren an der Hiberniaschule eine nagelneue Dreifach-Turnhalle eingeweiht wurde, waren wir mit unseren gewohnten Trainingszeiten in dieser dabei.

Nach nunmehr über 15 Jahren hat dies jetzt aber ein jähes Ende gefunden. Aus internen Überlegungen hat die Geschäftsführung der „Privatschule“ Hiberniaschule die Entscheidung getroffen sämtlichen Fremdnutzern (BTC, Ruhrbaskets und Westfalia Handball) die Hallenzeiten in der schuleigenen Halle zu entziehen. Plötzlich standen wir mit 7 Stunden Trainingszeit und vier Gruppen auf der Straße. Netterweise wurde uns eine Übergangszeit bis zu den Sommerferien gewährt, so dass der Trainingsbetrieb bis zur Sommerpause weiterlaufen kann.

Trotz dieses unrühmlichen Endes, gilt der Hiberniaschule ein großes Dankeschön für 15 Jahre Unterstützung unseres Sportes!

Noch viel mehr Dank gilt allerdings aktuell der Stadt Herne, die es geschafft hat uns zeitlich adäquate Hallenzeiten zu bieten. Dass diese Hallen qualitativ und größenmäßig nicht mit der Hiberniaschule mithalten können, war leider vorhersehbar, aber dennoch ist der Fortbestand sämtlicher Gruppen gewährleistet!

Danke Uli ;-D

Sportlich gesehen läuft es in dieser Saison eigentlich nur bei den Boogaloos richtig gut. Im Einzelnen:

BTC Baukau Boogaloos (1. Platz)

Die Boogaloos haben sich in dieser Saison mit Markus einen neuen Spieler geangelt und sind nun nicht mehr nur zu fünft. Markus ist ein bereits erfahrener und sehr guter Spieler aus Bottrop. In den letzten Jahren ist er für ein Düsseldorfer Team gestartet und hat nun den Weg zu den Boogaloos gefunden. Bei den ersten Turnieren hat er bereits mitgespielt und dabei bewiesen, dass er auch sportlich eine echte Bereicherung ist. Mindestens ebenso wichtig ist aber, dass er ein echt netter Kerl ist und super ins Team passt.

Willkommen im Herne Markus!

Mit nun 6 Boogaloos (und damit eben auch einem Ersatzspieler) können wir dieser Saison noch weitaus entspannter entgegenblicken und nehmen die ersten drei Turniere mal als gutes Omen zur Kenntnis. Diese drei waren durchweg top besetzt und fanden doch jedesmal nur einen Sieger: die Boogaloos. Drei Turniere, drei Siege und damit alleine über 3.100 Punkte für die Tabelle. Von den restlichen 61 Mannschaften hat nur eine mit ihren 5 Wertungen mehr Punkte erzielt, als unser Team mit den drei Turnieren.

Souveräner Tabellenführer!

BTC Stahlfelge Baukau (12. Platz)

Mit den erreichten Ergebnissen können wir hier auch sehr zufrieden sein. Schade ist nur, dass es mal wieder nur zu zwei Turnieren gereicht hat. Diese konnten aber mit einem Turniersieg und einem zweiten Platz sehr erfolgreich gestaltet werden. Der sehr ordentliche 12. Platz ist angemessen und lässt das nächste Erreichen der B-Meisterschaft erhoffen.

BTC Heisse Reifen (31. Platz)

Die Mädels der Heissen Reifen sind ebenfalls etwas „spielfaul“ gewesen. Nur zwei gespielte Turniere bis zu den Sommerferien sind etwas mau um sich in der Tabelle dorthin zu spielen, wo man spielerisch eigentlich hingehört.

So konnten wir mit einem 3. und einem 5. Platz bei ordentlichen Leistungen bisher leider nur den 31. Platz erreichen. Gute 10 Plätze höher sollte es eigentlich sein, aber das wird sehr knapp bis zum Saisonende.

BTC Baukau Bandidos (36. Platz)

Auch für die Bandidos läuft es nach den Höhenflügen der letzten Jahre nicht richtig rund. Nur zwei gespielte Turniere sind eindeutig zu wenig. Bei diesen sind dann auch noch regelmäßig SpielerInnen ausgefallen, so dass die Ergebnisse nur durchwachsen waren. Auch hier ist nach den Sommerferien also deutlich Luft nach oben.

Positiv ist allerdings zu vermerken, dass zwei neue Bandidos ihren Einstand bei einem Turnier gegeben haben. Niklas und Hannah haben sich dabei wirklich gut geschlagen und Hannah hat sich sogar als bisher jüngste Torschützin verewigt.

BTC Olle Schluffen (45. Platz)

Noch schlimmer steht es in dieser Saison um die Ollen Schluffen. Die Vielspieler der letzten Jahre haben noch kein einziges Turnier gespielt und zehren noch von den Ergebnissen der Vorsaison. Dies liegt aber hauptsächlich an dem krankheitsbedingten Ausfall eines der aktivsten Spieler des Vereins.

Von hier aus nochmal gute Besserung an Stephan. Wenn alles gut geht, wird er (und damit dann auch die Schluffen) nach den Sommerferien wieder spielfähig sein. Dann können wir hier zumindest etwas Ergebniskosmetik betreiben und das eine oder andere Turnier spielen.

BTC Das E-Team (46. Platz)

Das E-Team hingegen liegt im Soll. Zwar haben wir auch hier einen krankheitsbedingten Ausfall zu verzeichnen (Gute Besserung Andrea!) aber mit Denise haben wir auch eine neue Spielerin, die diesen Ausfall auffangen konnte.

Zwei gespielte Turniere, darunter ein guter 5. Platz in Münster, sind zwar etwas wenig, aber bisher eben auch nicht schlecht.

(Dirk Zoltberger)

Die Volleyballjugend

Seit neustem haben wir wieder fleißige Nachwuchstalente in der Volleyballabteilung, die mittlerweile ein fester Bestandteil des BTC geworden sind - unsere Volleyball-Jugend.

Trotzdem freuen wir uns jederzeit über weitere interessierte Spielerinnen! Mädchen im Alter ab ca. 12 Jahren, die gerne Volleyball spielen oder es erlernen wollen, sind herzlich zum Volleyballtraining dienstags und freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr in die Pestalozzi Halle eingeladen.

Die Jugendlichen erlernen hier die Grundtechniken des Volleyballspielens. Es wird nicht nur gepritscht, gebaggert oder geschlagen, sondern auch Konditions- wie auch Krafttraining durchgeführt. Kleine Aufwärmspiele runden das Programm ab!

Ob du allein oder auch vielleicht mit einer Freundin zusammen, ihr könnt jederzeit gerne reinschnuppern. Wir freuen uns auf Euch!

(Sonja Krawczyk)



Erfolgreiche Saison der ersten Damenmannschaft im Volleyball

Einen gelungenen Saisonabschluss konnten die Spielerinnen der ersten Damenmannschaft unter lautstarker Unterstützung der BTC Cheerleaderinnen feiern.

Das letzte Spiel fand vor heimischer Kulisse statt und so luden die Spielerinnen die Cheerleader zur Unterstützung ein. Eine volle Halle sah ein spannendes Spiel, das im Tie-Break für den BTC endete und indem die Cheerleaderinnen alles gaben.

Die Mannschaft blickt auf eine turbulente Saison zurück, in der sowohl Spiele gab, bei denen selbst Trainer Erwin Hönig ratlos war und nicht mehr helfen konnte, als auch Spiele, in denen die Spielerinnen mehr als 100% gaben und Volleyball zeigten, das auch gut in höheren Liegen stattfinden könnte. Am Ende reichte es zu einem guten dritten Platz mit dem alle Beteiligten sich äußerst zufrieden zeigten.

Für die kommende Spielsaison 2015/16 geht die Mannschaft in der gleichen Besetzung wieder in der Bezirksklasse 24 an den Start und wird noch durch Michelle Bütthoff

und Nadine Schönemann aus der zweiten Mannschaft unterstützt. Das Ziel ist es, die neuen Spielerinnen in das System zu integrieren und mindestens die Platzierung aus dieser Saison zu halten. Konkreteres wird wohl erst nach der Hinrunde zu formulieren sein, da die Liga wieder unbekannte Gegner für den BTC in der neuen Spielzeit bereit hält.

Nun genießt die Mannschaft erst einmal die spielfreie Zeit, freut sich auf das Beachen im Sand und nutzt das ein oder andere Turnier, um Spaß zu haben und weiter Erfahrungen zu sammeln.

Weiterhin sind interessierte Spielerinnen, die über die Grundtechniken und erste Spielerfahrungen verfügen, jederzeit zu einem Probetraining herzlich eingeladen.

Für die erste Damenmannschaft schlugen in der Saison 2014/15 auf: Dajana Czaja, Carina Höfener, Yvonne Koltun, Monika Krawczyk, Sonja Krawczyk, Verena Lülff, Deborah Schäfers, Tanja Schmidt und Larissa Seelmann.

(Sonja Krawczyk)



Reifen und Seile

Ja natürlich, jeder hat in seinem Leben schon mal Reifen und Seile benutzt. Vor allem die Mädchen (ohne jetzt Klischees ausgraben zu wollen). Zum Seilspringen und Hula Hoop. Die Guten konnten dann mit den Seilen dreimal über Kreuz springen und das nochmal rückwärts. Ich bin froh, wenn ich es dreimal schaffe normal mit dem Seil zu springen. Hula Hoop konnte ich noch nie. Dabei dachte ich immer, dass sei auch so ein „Mädchending.“ Das könnten Mädchen einfach. Dem ist wohl nicht so. Ich habe immer alle bewundert, die den Reifen geschmeidig um ihre Hüften kreisen lassen konnten. Und dann gab es noch die Mädchen, die das mit fünf Reifen gleichzeitig konnten. Und dabei noch zwei am Arm kreisen ließen.



Das sind dann die – ich nenne sie mal – „Basics“ mit Seilen und Reifen. Nun sollten wir damit aber noch viel mehr machen. Denn die Handgeräte wurden in diesem Halbjahr die Begleiter der Gruppen der Rhythmischen Sportgymnastik. Jetzt hieß es nicht einfach bloß „seilspringen“ und „hula-hoop.“ Mir war zuvor nicht bewusst, wie viel man doch mit diesen beiden Geräten anstellen kann. Oben, unten,

in den Handstand, springen, drehen und vieles mehr. Und das wurde dann alles noch in eine nicht immer einfache Choreografie integriert. Spaß hatten die Gruppen der RSG trotzdem. Und das, was erlernt wurde, kann sich sehen lassen. Auch wenn ich immer noch nicht über Kreuz seilspringen kann.

(Sarah Breuer)



Die Altersklasse M80 der BTC-Langlaufabteilung

Zusammen bringen sie es auf über 320 Lebensjahre und mit 112 Jahren Vereinszugehörigkeit kann man bei diesen Vieren bestimmt von einer gewissen Vereinstreue sprechen. Wettkämpfe und Startnummern gehören der Vergangenheit an, doch am Montag und am Mittwoch um 18.00 Uhr stehen sie auf dem Parkplatz am Gysenberg, um in der Gemeinschaft ihre Sportstunde zu absolvieren. Das jahrelange Joggen und jetzt das Walken sind wohl der Schlüssel zu ihrer Fitness.

Helmut Gehrke, unser Parkplatz-Fotograph „alter Schule“, hat fast jeden von uns nach dem Laufen schon vor seiner Linse gehabt.

Hubert Rogin, unser BTC-Kontaktmann für die Abnahme des Sportabzeichen, hat schon viele BTCLerinnen und BTCLer im Gysenberg oder auf dem Sportplatz Schäferstraße betreut.

Hans Basinski, Lauf-Ur-Gestein und Sportabzeichen-Abnehmer, ist im Gysenberg der „Kämpfer vor dem Herrn“.

Dieter Lehnert, Sangesbruder mit einer starken Stimme, ist neben dem BTC auch Jahrzehnte langes Mitglied in einem Herner Männerchor.

Alle Vier bereichern mit ihrer Anwesenheit die Langlaufabteilung des BTC, und wir etwas Jüngeren freuen uns alle sie in unserer „Truppe“ zu haben!

(Robert Herrmann)



Karneval

Am 11.02.2015 feierten insgesamt 45 Kinder ein buntes Karnevalsfest. Lauter kleine Piraten, Prinzessinnen, Tiere und Helden waren vertreten.

Es wurde um die Wette gegessen, gespielt und gelacht. Die drei schönsten Kostüme wurden gekrönt und am Ende

durften die Narren die Kamelle aufsuchen, die von dem Betreuer team feierlich geworfen wurden.

(Rudi Winkler)



INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine und vieles mehr rund um unseren Verein gibt es unter

www.btc-herne.de

Sportlerehrung 2014

Einmal im Jahr ehrt die Stadt Herne die erfolgreichsten Sportler und Sportlerinnen der Stadt im Rahmen eines Festaktes im Kulturzentrum. Diese Veranstaltung fand in diesem Jahr am 17. April unter den Augen von 14 BTClerinnen und BTCler statt.

Wie immer führte Werner Hansch (den Älteren sicher noch als Sportreporter bekannt) durch den Abend. Dieser war erfreulich kurz und kurzweilig. Nachdem im letzten Jahr noch an die 180 Sportler geehrt wurden, hat sich diese Zahl durch die Einführung neuer und strengerer Regularien ungefähr halbiert. Das kam der Stimmung deutlich zu Gute.

Wie auch schon in den letzten Jahren waren die Baukau Boogaloos, unser bestes Einradhockeyteam, wieder dabei und wurden für ihre sportlichen Leistungen im abgelaufenen Jahr mit der Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet. Der Gewinn des Weltmeistertitels und der deutschen Vizemeisterschaft ist eben auch unter Herner Sportlerinnen und Sportlern nicht „standard“.

Herzlichen Glückwunsch Maxi, Ben, Lukas, Rene und Stefan!



Für seine langjährige Vorstandarbeit im BTC wurde Thomas (Tom) Gerling mit der Sonderplakette der Stadt Herne für verdiente Vereinsmitarbeiter/innen (Ehrung für besondere Verdienste um den Sport) ausgezeichnet.

Er ist seit 1989 im Vorstand des BTC tätig:

- 1989-1898 Mitglied des Beirates
- 1998 -2001 Fachwart Volleyball
- 2001-2005 Sportlicher Leiter (damals Oberturnwart)
- seit 2011 Mitglied des Beirates

Oder, wie es Werner Hansch ausdrückte: „Ein Mann für alle Fälle und Posten!“

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank Tom!



Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist dann die Verkündung des Ergebnisses zur Wahl der Mannschaft des Jahres. Hier werden in jedem Jahr von einer Jury 10 Mannschaften ausgewählt, die besondere sportliche Leistungen vollbracht haben. Aus diesen wird dann per Voting durch die Herner BürgerInnen die Mannschaft des Jahres gewählt. In diesem Jahr waren auch die Baukau Boogaloos mal wieder im Topf und erzielten einen sehr guten dritten Platz. Dazu Moderator Hansch: „Ich nehme an, in Herne gibt es nicht viele Einrad-Hockeyspieler, gemessen daran, ist das ein sehr gutes Ergebnis.“

Dem schließen wir uns an und gratulieren den Boogaloos zu dieser Platzierung.



Neben diesen Geehrten waren aber noch 24 weitere BTClerinnen auf der großen Bühne des KUZ zu bestaunen. Unsere Cheerleader haben sich hier einmal mehr einem großen Publikum präsentieren dürfen und haben eine tolle Show geboten.



(Dirk Zoltberger)

Himmelfahrt mit Sonne und Sahne

So ein Vatertagswetter hatte die Radtour-Gemeinschaft von BTC und Blau-Weiß Baukau schon lange nicht mehr. Sonnenschein in Fülle, nur das Thermometer hätte morgens ein paar Grade mehr anzeigen dürfen.

Um 10 Uhr gaben Hermann Bockstede und Berni Banaszak am Schloss das Zeichen zur Abfahrt. Sechs Sportler vom Fußballclub und vier BTCer unterschiedlichsten Alters traten in die Pedalen um den westlichen Teil unserer Stadt zu „erfahren“. Durch den Schlosspark ging es zum Kanal und entlang der Emscher führte die Strecke auf dem Radweg durchs schöne Hochlarmark zur Zeche Klärchen mit der Drachenbrücke. Der Anstieg auf die Bergehalde Hoheward hatte es in sich. Man darf staunen, wie sich die steinigen Altlasten des Bergbaus jetzt präsentieren als gern besuchtes Ausflugsgebiet mit seinem weitläufigen Wegenetz und der Aussicht weit übers Land. In Schussfahrt hinunter zur stillgelegten Zeche Ewald in Herten, die bis ins Jahr 2000 noch in Betrieb war und mit ihren markanten Bauten jetzt Touristentreffpunkt mit Kulturangeboten und Gastronomie ist. Erdbeer- und Stachelbeertorte – aber bitte mit Sahne – waren Genuss und eine willkommene Stärkung. Weiter ging es hinüber zum Emscherbruch, abwärts zum Ewaldsee mit seinem neuen Rundweg, durch die Resser Mark, zur Emscher mit der neuen Gelsenkirchener Zoo-Brücke. Über die Erzbahntrasse

führte die Fahrt vorbei an der Forensischen Klinik, die gegen Bedenken eines Teils der Bevölkerung im Jahr 2011 eröffnet wurde. Dann die Zeche Pluto-Wilhelm mit Übungsgelände der Grubenwehr. „Hier habe ich damals an einer Feuerlöschübung teilgenommen“, wusste Berni zu berichten.

Am Heimatmuseum Unser Fritz wurden die Radler schon freudig erwartet. Bei Kaffee und Kuchen – besonders zu erwähnen der leckere Matjes – und einem gut gezapften Bier erholte sich die Truppe schnell. Die alten Lokomotiven im Freigelände luden ein zu einem Foto-Shooting, ließen allerdings auch vermuten, dass hin und wieder Pflege angezeigt ist. Freiwillige? Nein, vielen Dank.

Auf zur letzten Etappe. Zurück zum Kanal, über die Wanner Schleuse Richtung Kraftwerk Herne. Die Endstation, der Sportplatz der DJK Blau-Weiß an der Cranger Straße war bald erreicht. Fleißige Frauen hatten den Grill schon angefeuert und bei frischen Getränken und Gegrilltem plauschten Klaus, Bernd, Lucas, Hermann, Marvin, Dieter, Berni, Hans, Alois und Gerd gemeinsam mit den „Grillmeistern“ und „Getränkewarten“ über die gelungene Tour und freuten sich schon auf eine ähnlich interessante im Jahr 2016.

(Berni Banaszak)



Eine Fahrt nach Belmike im Sauerland...

ein abwechslungsreiches Wochenende der Volleyball-Hobbygruppe mit Wandern, Musik und Tanz

Dass wir vergangenes Jahr in unserer Wochenendfortbildung so viel Spaß erlebten, hatte sich in der Gemeinschaft herumgesprochen, und so wuchs die Teilnehmendenzahl für dieses Event auf 27. Da kam uns zugute, dass der Vermieter das größere „Haus Lindenbaum“ vom 24.-26. April zur Verfügung stellte.

Die Anreise am Freitag wurde in Fahrgemeinschaften vorgenommen, und die jeweils Eintreffenden mit großem „Hallo“ begrüßt, bis wir am frühen Abend komplett versammelt waren. Das Team „Delicious“ bereitete uns dann ein hervorragendes Abendmenü.

Danach war Gelegenheit zum Tischtennis und Kickern, und beides wurde von den Spielenden jeweils phonestark kommentiert. Der Abend - mit spannenden Gesellschaftsspielen, humorvollen Sketchen und natürlich Verkosten der mitgebrachten speziellen Fläschchen - endete erst am frühen Morgen.

Am Samstag war nach einem deftigen Frühstück Wandern angesagt. Da der Himmel schon am Anfang grau war, hat-

ten wir für später einsetzenden Regen vorgesorgt. Irgendwie dann unterwegs muss dem Navi die gute Sauerlandluft nicht bekommen sein, denn plötzlich standen wir vor einem Stacheldraht-Weidezaun, und das Navi lamentierte: bitte wenden. Aber Sportlerinnen und Sportler können sich auch mal bücken, und auch den Männern war das Übersteigen des Zaunes aus anatomischen Gründen nicht angeraten. Die Stimmung war prima, nachdem auch dieser Parcours überstanden war.

Wieder zurückgekehrt hatten wir noch genügend Zeit bis zum Abendprogramm, um die Kleidung wieder zu trocknen. Das versprach ein „Highlight“ zu werden. Laut Info zu unserer Reise sollte der Abend unter dem musikalischen Motto „Die 70er Jahre“ ablaufen. Dazu empfohlen war auch die entsprechende Kleidung aus jener Epoche. Wie phantasievoll sich zum „Bühne frei“ dann alle BTClerinnen und BTCler im großen Aufenthaltsraum präsentierten, das war schon eine riesige Show.

Folgerichtig wurde das beste Kostüm auch mit einem Preis geehrt. Bevor die Tanzfläche freigegeben wurde, fand noch ein Rate Quiz in fünf Gruppen statt. Jetzt wurde Wissen aus der Chronik der 70er abgefragt. Als auch hier der Sieger feststand, ging es weiter.

Nun legte DJ Holger hervorragend sortiert die entsprechende Musik der 70er auf - von den Beatles, Middle of the Road, Les Humphries, Abba usw. und auch der Griechische Wein durfte nicht fehlen. Es wurde getanzt und gefeiert bis in den frühen Morgen.



Die (fast) ganze Wander-Truppe



Klaus und Klärchen



Es geht los!

Die Wenigen, welche am Sonntagmorgen schon wieder fit waren, unternahmen noch eine Erholungswanderung. Beim anschließenden Feed Back, kamen wir einstimmig zu dem Ergebnis: das Wochenende war Spitze.

Ein Dank unter anderen auch an unsere Trainer und Organisatoren Thomas Gerling und Dieter Rentemeister.

(Klaus Gerhard)

Besuch' uns doch mal wieder auf www.facebook.de

Vorstand on Tour beim Taekwondo – ein gar nicht „komischer“ Sport

Nach dem wir unsere Reihe „Vorstand on Tour“ in der letzten Zeit etwas vernachlässigt hatten, begaben wir uns dieses Mal zum Training der Taekwondo-Abteilung in die Sporthalle der Horstschule.

Die erste Herausforderung bestand – zumindest für den weiblichen Teil der Besuchsgruppe – darin, die Halle zu finden. Aber nach einer Rundreise zu den übrigen Hallen in der näheren Umgebung, wurde auch diese Aufgabe gemeistert.

Es soll Leute geben, die halten Taekwondo für einen „komischen“ Sport. Allen denen sei schon vorab gesagt, dass Taekwondo alles andere als das ist. Und zwar nicht, weil dieser Sport keinen Spaß macht, sondern weil er geprägt ist von Disziplin und Konzentration.

Die erste Gruppe, die trainiert, sind Kinder bis 10 Jahre. „Meine Tochter ist viel selbstsicherer geworden, seit sie hier trainiert.“, so eine der anwesenden Mütter. Das Erste, was uns besonders auffiel war die Ruhe, obwohl 25 Kinder sich in der Halle bewegten.

Aufwärmen, aufstellen, Schritte üben immer konzentriert.

Wer Taekwondo betreibt, muss fleißig sein und immer neue Bewegungsabläufe, sogenannte Hyongs, lernen. Diese werden dann in den einzelnen Prüfungen abgefordert. Der Lohn: Gurte und Schärpen in unterschiedlichen Farben – angefangen von weiß, über gelb bis hin zu schwarz – je nach Fortschritt. Nein, Ela, auch in Ausnahmefällen gibt es keine Schärpe in Pink

Diese erste Trainingsstunde durften wir noch entspannt

von der Bank aus verfolgen. Aber dann ... Aufwärmen, aufstellen, Schritte üben... Konzentration bitte!

Warmlaufen, Koordination, Kraftübungen und Dehnungen – ganz schön anstrengend.



Dank unserer geduligen Trainingspartner Thorsten, Sabrina und Karsten bekamen wir einen Einblick, wie facettenreich Taekwondo ist. Ein besonderer Dank an Euch an dieser Stelle!!

Und wer anfangs gedacht hat, dass es doch nicht so schwer sein könne, ein paar Bewegungen auswendig zu lernen, der wurde schnell an die eigenen Grenzen geführt. Vielleicht hätten wir besser bei den Anfängern mitgemacht.

Abschließend standen dann noch Kampf- und Abwehrtechniken auf dem Programm. Wir waren froh, dass Abteilungsleiter Friedrich Seifert uns schon anfangs erläuterte, dass bei seinem Training niemand ausgelacht würde. Was nicht bedeutet, dass nicht gemeinsam gelacht werden darf. Taekwondo ist zwar nicht „komisch“, macht aber Spaß ... und Muskelkater!

Wir sagen DANKE - Wir haben uns sehr wohl gefühlt bei Euch!

Ela und Dirk

PS: vielleicht gehen wir beim nächsten Mal gemeinsam ins Wasser :-)



Der BTC radelte für das Herner Lukas Hospiz!

Am 6. Juni 2015 fand zum 8. Mal das Benefiz-Radeln für das Herner Lukas Hospiz statt. Jeder Kilometer zählt, denn Sponsoren vergüten jeden gefahrenen KM mit einem Euro für das Lukas Hospiz.

Der BTC radelte in diesem Jahr zum ersten Mal offiziell für das Hospiz und organisierte drei BTC-Touren. Sehr schnell und sehr spontan fanden sich auch Gruppenführer, die die Touren organisierten, begleiteten ihre Schäfchen sicher wieder ins Ziel brachten. So fuhr die Gruppe BTC I unter der Leitung von Rüdiger Frackmann und Peter Windhäuser eine sogenannte 100er Tour. Die 10 Personen fuhren jeweils durchschnittlich 110 km, also insgesamt über 1100 km für das Hospiz und „eradelten“ somit ca. 1100,00 € Spendengeld.



Petra und Michela Thiele fuhren mit ihren BTC'ern unter der Gruppierung BTC II „3 Std. gemütlich“ Fahrrad. Schließlich gab es noch die Gruppe BTC III unter der Leitung von Susi Zoltberger und Petra Herrmann-Kopp. Die Gruppe radelte die ausgearbeitete 15km Strecke des Lukas Hospiz.

An dieser Stelle muss unbedingt der 9jährige Nicolas Zoltberger erwähnt werden: schon zum 2. Mal radelte er die 15km für das Hospiz und übernahm in diesem Jahr sogar die Führung der BTC Gruppe III.

Natürlich machten sich auch noch viele weitere BTC'ler auf den Weg – wie schon in den Jahren zuvor.

Nach der Tour konnte man sich im Hospiz-Garten stärken, am Glücksrad drehen oder am Luftballon-Wettbewerb teilnehmen. Eine tolle und sehr gut organisierte Veranstaltung. Leider gab es am Rande auch kleinere Unfälle – aber alle Personen geht es mittlerweile wieder besser! Am Ende des Tages wurden unglaubliche 51227 Kilometer geradelt und damit 51227,00 Euro Spendengelder erzielt! Super!

Und da es auch noch viel Spaß gemacht hat, machen wir im nächsten Jahr bestimmt wieder mit!



Eislaufen der BTC-Jugend

Am Dienstag, den 27.01.2015, war die BTC Jugend wieder einmal zum Eislaufen in der Gysenberghalle. Mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben die kleinen und auch so manch große Eisläufer/innen die Eisfläche unsicher gemacht. Die ganze Veranstaltung fand von 16-18

Uhr statt, was den meisten aber wohl deutlich kürzer vorkam. Somit hatten alle einen sehr schönen Nachmittag auf dem Eis verbracht.

(Rudi Winkler)



Hockergymnastik

ehemals Janosch-Schule jetzt Wörthstraße
ehemals Spielzentrum jetzt im Lutherhaus

Nachdem in der Presse durchgesickert war, dass die Janosch-Schule zum Ende 2014 und das Spielzentrum über kurz oder lang wohl geschlossen wird, machte sich bei mir Ratlosigkeit und bei den TeilnehmerInnen der Hockergymnasten Unsicherheit breit.

Aber wir hatten ja Monika Breuer an unserer Seite, die für beide Gruppen schnell eine neue Heimat fand.

So hat die Hockergruppe vom Mittwochnachmittag im Seniorenzentrum an der Wörthstraße und die Hockergruppe von Mittwochabend im Lutherhaus eine neue Heimat gefunden.

Die Bewegungsräume sind hell, sauber und freundlich und sehr groß. So können die Hockergymnasten jetzt auch

raumgreifende Übungen machen, da wir sehr viel Platz haben.

Durch die neuen Räumlichkeiten entwickelten sich die Teilnehmerzahlen beider Gruppen sehr positiv.

In der Wörthstraße ist alles ebenerdig, alten- und behindertengerecht, so konnten wir gleich ein neues Vereinsmitglied, eine Rollstuhlfahrerin, in der Gruppe begrüßen.

Gemeinsam haben wir in beiden "Hockergruppen" sehr viel Spaß, dies soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, wie anstrengend Hockergymnastik ist.

(Petra Thiele)

Ferien in Duinrell (Holland)

Über Pfingsten (vom 22.05 bis zum 26.05.) besuchten wir Duinrell in Holland. In drei großen Zelten à 6 Betten, aufgeteilt in drei 2-erZimmern, brachten wir 18 Personen unter. Meistens hielten wir uns ohnehin draußen auf, da sich das Wetter gut hielt. Doch wenn wir Abends kochten, machten wir dies alle zusammen in einem Zelt.

Unsere Ausflüge unternahmen teils mit dem Auto, teils hielten wir uns aber im Ferienpark oder im Tikibad in der Parkanlage auf. Unser erster Ausflug ging nach Amsterdam. In Kleingruppen unternahmen wir Sight-Seeing- und Shoppingtouren und genossen den Sonnenschein.

Am nächsten Tag hielt sich das Wetter genauso gut. Bei warmen Temperaturen beschlossen wir, den nahegelegenen Strand nach unseren Aufenthalt im Tikibad zu besuchen. Dies war eine gute Möglichkeit sich zu erholen, denn die zahlreichen Rutschen und die anderen Attraktionen im Schwimmbad hatten uns ganz schön geschafft.

Am Montag hielten wir uns in der Parkanlage auf. Der Freizeitpark bot einige Möglichkeiten, um viel Spaß zu haben. Von Achterbahn über Wasserbahn bis hin zur Teppichrutsche war alles dabei.

Eines der kleineren Highlights unserer Ferien in Duinrell war das Mittagessen im Pfannekuchenhaus. Alle nur vorstellbaren Pfannekuchenrezepte wurden angeboten und



von uns probiert, so war für jeden etwas dabei.

Für unser Abendprogramm hielten wir uns teils im Zelt, teils draußen auf. Mit verschiedenen Spielen hielten wir unsere Laune aufrecht und besuchten Abends die Disko inklusive Entertainern.

Alles im Allen waren es sehr schöne Ferien in Duinrell. Wir hatten Spaß, Unterhaltung und Abwechslung und eine tolle Gruppe, mit welcher man eine Menge erleben konnte.

(Denise Bröther)



Nachtwanderung im Gysenbergpark

Warm angezogen und ausgerüstet mit Taschenlampen kamen am Samstag, den 31.01.2015, rund 40 BTClerinnen und BTCler mit auf unsere Familiennachtwanderung. Durch Matsch und über Stock und Stein folgten wir den bunten Luftballons. Und obwohl der Weg gekennzeichnet war, gab es doch einige Eltern, die sich verlaufen haben.

Immer ganz vorne mit dabei und als erste im „Ziel“ waren

natürlich die Kleinsten unserer Truppe.

Am Ende des Weges angekommen, standen schon heiße Getränke und Waffeln für uns bereit und obwohl es draußen nass und kalt war, hatten alle - egal ob Groß oder Klein - viel Spaß!

(Rudi Winkler)



INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine und vieles mehr rund um unseren Verein gibt es unter

www.btc-herne.de

3 Tage Spaß und Action garantiert!

Dieses Jahr ging die BTC-Jugend-Freizeit nach Schloss Dankern.

Schloss Dankern ist eine große Ferienanlage mit eigenem Schwimmbad, See und vielen Spielplätzen. Diese wurden auch direkt nach der Ankunft erkundet. Der nächste Tag fing für die „ganz Sportlichen“ mit einem Waldlauf an. Nach dem Frühstück ging es für einige hoch hinaus, im Hochseilgarten. Das selbst gekochte Essen schmeckte allen hervorragend gut und so gestärkt konnten wir nachmittags die Rutschen des Schwimmbads unsicher machen

und uns feuchtfrohliche Wasserschlächten liefern. Der Samstag ging wie im Flug vorbei... Am nächsten Tag stand Kart-Fahren und Wasserski auf unserem Programm. Erst lieferten wir uns hitzige Rennen auf der Kart-Bahn und konnten uns dann bei unseren ersten Wasserski Starts im See abkühlen. Resümee: Alles in allem ein gelungenes Wochenende, welches uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

(Denise Bröther)



Noch einmal „De Heldense Bossen“

„Aller Guten Dinge sind drei“ – das sagten sich die BTC-Camper, und gingen noch einmal auf die Reise. Von den „Frackmännern“ (wahre Camper vor dem Herrn) wieder im Vorfeld alles gut eingestelt und organisiert, traf nach und nach die altbekannte Truppe in dem o. g. Park in Holland ein. Weil von der Infrastruktur und den Einrichtungen in der Anlage alles super ist, wurde der Park ein zweites Mal besucht. Es war die Einrichtung mit der legendären „Herrmann's-Hütte“. Musste man notgedrungen täglich dran vorbei, so wurde sie doch fröstelnd ignoriert. Die eine Übernachtung vor zwei Jahren steckte so manchem noch in

den „Knochen“. Umso schöner die diesjährigen Unterkünfte. Warm und gesellig konnte man auch in großer Runde richtig abfeiern. Eine Fahrradtour, eine Abendwanderung in den Ort, sowie zwei gemeinschaftliche Abendessen im Park-Restaurant „Op dem Berge“ (angeblich mit 19,04 m über NN eines der höchstgelegenen Restaurants in den Niederlanden), rundeten ein schönes Osterwochenende ab.

Holland, wir sind bald wieder da!!!!!!!!!!!!!!

(Robert Herrmann)



Alltags-Nahmobilität (ALNA)

Ich habe ja schon ausführlich über das Alltags-Nahmobilitäts-Projekt (ALNA) in Baukau berichtet. Heute geht es um die ALNA im Ortsteil Börnig und im Ortsteil Constantin.

Die Treffen können unterschiedlicher nicht sein.

In Börnig gibt es seit Januar 2014 mit Unterstützung des Else-Drenseck-Hauses jeden dritten Samstag im Monat ein Bewegungsangebot, das von den Bewohnern sehr gerne angenommen wird. Der soziale Dienst, Frau Kuhn-Brandt voran, motiviert die Bewohnerinnen und Bewohner, auch mal das Mittagsschläfchen ausfallen zu lassen und stattdessen das Bewegungsangebot mitzumachen.

So finden sich an den Samstagen zwischen 10 und 20 Bewohner/innen ein, die sich bewegen möchten.

Bei trockenem Wetter findet dieses Angebot immer draußen statt, ansonsten weichen wir mit einem Alternativprogramm in einen großen Saal aus.

Frau Kuhn-Brandt und ihr Personal sorgen für angenehme Bedingungen – da werden Isoliermatten, Wärmeflaschen, Decken, Handschuhe, Getränke etc. nach draußen gebracht.

Nach einer kurzen „Aufwärmung“, die Alltagsbewegungen als Inhalt hat, geht es zum Bewegungsparcours. Die Geräte, an denen Schulterbeweglichkeit, Augen-Hand-Koordination, Knie- und Rumpfbeweglichkeit geübt werden können, werden inzwischen von den Aktiven selbstbewusst genutzt.

Nach einer kurzen Trinkpause geht es weiter zum „Krafttraining“, anfangs etwas kritisch beäugt von den Bewohner/innen, aber inzwischen gefordert. Denn allen ist klar geworden, dass ohne Kraft nichts geht, nicht mal das Anheben des Armes oder des Beines.

Da ich als Seniorenflüsterin den Teilnehmer/innen immer auch „flüstere“, wozu diese oder jene Übung gut ist, hat sich im Laufe der Zeit doch bei allen eine Eigenmotivation entwickelt – dies ist bei Älteren nicht selbstverständlich.

Im Willi-Pohlmann-Haus in Constantin läuft das Treffen ganz anders ab, zumal wir dort zwei Stunden zu Verfügung haben. In der Regel treffen wir uns jeden ersten Freitag im Monat zum Gedächtnistraining. Das läuft über Gesellschaftsspiele ab. Das Erlernen von Spielen dient nicht nur der Kommunikation, sondern auch dem Gedächtnis. Durch die Vielfalt des Angebotes muss der Kopf immer wieder umschalten.

Einmal im Monat biete ich ein bewegtes Gedächtnistraining an. Da steht dann auch der Spaß im Vordergrund. Jeder der mitmacht, ist bestrebt sofort alles umzusetzen, das führt manchmal zu „irritierten Situationen“, die wir dann im gemeinsamen Lachen auflösen.

Zur Entspannung gibt es dann die Kaffee- und Kommunikationsrunde, dies sich jeder redlich verdient hat. So gehen alle entspannt nach Hause, auch die Bewohnerinnen und Bewohner die sich ab und an einfinden.

In diesem Sinne lade ich alle, nicht nur die Älteren, zu diesen bewegten Treffen ein.

Mein Dank geht alle, die mich bei meinen Aktivitäten unterstützen, in welcher Form auch immer, denn allein könnte ich das alles beim besten Willen nicht schaffen.

Eure Seniorenflüsterin, die immer bestrebt ist, alles in Bewegung zu bringen und zu halten.

(Petra Thiele)

INFORMATION

Alle Termine und besondere Aktivitätsangebote für die Ortsteile Baukau, Constantin und Börnig findet ihr unter

www.btc-herne.de

BTC-Mädels beim 20. Bürener Wandertag

Für einige BTC-Damen war der Bürener Wandertag schon ein Begriff. Zur 20. Veranstaltung am 3. Mai machten sich gleich 12 Damen auf die Reise.

Von Leonie Seier gut organisiert ging es per Bahn und Bus ins Wanderwochenende. Die Hotelunterkunft war gut gewählt, befand sie sich doch gleich neben dem Start- und Zielbereich. Also kurze Wege zur Anmeldung und zum Start.

Das sollte sich am Sonntagmorgen aber ändern. Wurden doch drei Strecken, die 12 Km-Distanz, der 21 Km-Halbmarathon und der 42 Km-Marathon angeboten. Drei Baukauerinnen begnügten sich mit der 12 Km-Strecke, während der Großteil über die Halbmarathon-Distanz ging.

Dann gab es noch drei Frühaufsteherinnen, die den Marathon in Angriff nahmen. Resi, Gabi L. und Monika schaff-

ten die Strecke unter 7 Stunden, was eine beachtliche Leistung ist. Am Vorabend schon leicht vorgefeiert, wurde nach dem alle im Ziel waren, noch das eine oder andere Bierchen „gezischt“.

Irgendwie muss man auf die lustige Truppe aus Herne aufmerksam geworden sein, wie sonst lässt es sich erklären, dass die örtliche Kapelle ihnen ein Ständchen brachte und der Bürgermeister unbedingt mit auf das Gruppenfoto wollte.

Zwei schöne, lustige Tage gingen mit der Heimfahrt zu Ende – eine Wiederholung ist garantiert!

(Robert Herrmann)



Der Wettergott war dem Schlossfest gnädig :-)

Schon Tage zuvor beteten alle Akteure des Schlossfestes, dass der Wettergott nicht - wie angekündigt - Regen bringt.

Um 11.00 Uhr beim Aufbau im Schlossinnenhof sah das noch ganz anders aus. Dicke Regenwolken mit ständigen Schauern brachten doch ein wenig Unruhe und Bangen, ob unser Schlossfest wie gewohnt stattfinden konnte. Doch pünktlich zum ersten Auftritt riss die Wolkendecke auf und ließ sogar vereinzelt Sonnenstrahlen durch. So strömten auch wieder reichlich Besucherinnen und Besucher in den Schlossinnenhof, um das breite Spektrum an Vorführungen zu sehen.

In diesem Jahr bewiesen die einzelnen Gruppen wieder einmal ihre sportliche Vielfalt und zeigten, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben. Die Trampolingroupe begeisterte mit beeindruckenden Saltos und Schrauben bis zum Spagat in der Luft, sowie auch zum Abschluss die Cheerleader mit Pyramiden und Stunts. Im Laufe des Tages stellten weitere Gruppen von Klein bis Groß mit Turn- und Tanzvorstellungen ihr Können unter Beweis.

Eine besondere Vorstellung war eindeutig die „Zumbavorführung“ mit Petra im Sitzen. Hier zeigt sich, dass sowohl junge als auch ältere Menschen mit Bewegungseinschränkungen diese Trendsportart mit Freude und Spaß ausführen können.

Ein Zumba Mitmachangebot durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen und unter der Leitung von Wai Ying konnten die Besucherinnen und Besucher ihr Tanz- und Bewegungstalent erproben.

Wie immer waren Stände mit Kuchen, Waffeln, Gebrüllten, Getränken und Popcorn aufgebaut. Die Geschäftsstelle hat

einen Infostand mit jede Menge Infomaterial rund um unseren Verein aufgebaut.

Für die jungen Gäste gab es im Schloss selbst - unter der Leitung der Jugendabteilung - ein Bastel- und Malangebot. Kinderschminken und das altbewährte Glücksrad waren natürlich auch mit im Programm. Weiterhin lockte eine Tombola mit attraktiven Preisen. Der Erlös wird zur Anschaffung neuer Sportgeräte eingesetzt.

Mit einem Cocktail- und Weinstand am Abend und Musik aus den letzten 30 Jahren endete das Fest gegen 24.00 Uhr :-)

Allen Helfer/innen und Teilnehmer/innen sei Dank für die gelungene Veranstaltung.

(Manuela Arnold-Klatt)



Protokoll der Jahreshauptversammlung

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24.01.2015 in der Zille / Kulturzentrum in Herne

Die Jahreshauptversammlung wurde gemäß § 12 der Vereinssatzung einberufen. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß durch Ausdruck in den BTC-Nachrichten vom Dezember 2014.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp eröffnet die Versammlung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Versammlung gedenkt der in 2014 verstorbenen Mitglieder.

Laut Einladung sollen folgende Tagesordnungspunkte abgehandelt werden.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 4. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 5. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer/in) |
| 3. Berichte | 6. Bestätigung des Jugendausschusses |
| a) Vereinsbericht | 7. Festsetzung der Beiträge |
| b) Turnbericht | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes |
| c) Jugendbericht | 9. Anträge und Verschiedenes |
| d) Kassenbericht | |
| e) Bericht der Kassenprüfung | |

2. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 wurde in der ersten Ausgabe der BTC Nachrichten 2015 veröffentlicht. Es ergaben sich keine Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

- a) Vereinsbericht
In ihrem Bericht geht die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp auf das vergangene Jahr und seine Veranstaltungen ein. Des Weiteren berichtet sie kurz über die aktuelle Mitgliederentwicklung. Nachzulesen sind die Details im Vereinsbericht, der in schriftlicher Form vorliegt.
- b) Turnbericht
In ihrem Turnbericht geht die kommissarische Leiterin Sportlicher Betrieb Monika Breuer auf die einzelnen Aktivitäten der BTC Abteilungen ein und stellt die sportlichen Erfolge vor. Details sind im Turnbericht nachzulesen, welcher in schriftlicher Form vorliegt.
- c) Jugendbericht
Der 1. Jugendvorsitzende Kenan Okyay berichtet vom großen Erfolg der Jugendveranstaltungen (Wochenendfreizeit, Basteln etc.) im abgelaufenen Jahr. Für 2015 sind ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen geplant.
- d) Kassenbericht
Kurz und präzise geht der Leiter Finanzen Uwe Deicke auf die finanzielle Situation des Vereins ein. Er legt einen ausführlichen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins 2014 vor.
- e) Bericht der Kassenprüfer
Die Kasse wurde am 13. Januar 2015 geprüft und für ordentlich befunden. Es gab keine Beanstandungen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Versammlungsleiter ist Werner Vaegs.

5. Wahl des Vorstandes

Folgende (Gesamt)Vorstandsmitglieder werden gewählt.

Leiterin Finanzen	Anke Lenzian	Einstimmig
Leiterin Sportlicher Betrieb	Monika Breuer	Einstimmig
Leiter Steuerung/Koordination	Dirk Zoltberger	Einstimmig
Beauftragte Presse	Manuela Arnold-Klatt	Einstimmig
Abteilungsleiterin Mädchen Allgemeinturnen und BeSS	Monika Breuer	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiter Einrad	Dirk Zoltberger	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Eltern&Kind, Vorschule	Denise Bröther	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiter Fitness für Erwachsene	Peter Fechner	eine Enthaltung
Abteilungsleiter Hobbyvolleyball	Dieter Rentemeister	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Mädchenturnen Nachwuchsförderung	Mechthild Kuklinski	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Trendsport, Yoga	Wai Ying Fan-Keuchel	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Tanzen, Cheerleading	Sarah Breuer	Wiederwahl/Einstimmig
Abteilungsleiterin Volleyball	Monika Krawczyk	Wiederwahl/Einstimmig
Beauftragter Internet, Systemadministration	Martin Feldenz	Wiederwahl/Einstimmig
Beirat	Maria Schmidt Gisbert Przybylski	Einstimmig (für 1 Jahr)
Kassenprüferin für 2 Jahre	Gisela Koke	Einstimmig

6. Bestätigung des Jugendausschusses

Auf dem Vereinsjugendtag am 23.01.2015 wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt. Kenan Okyay als 1. Vorsitzender und Rudolf Winkler als 2. Vorsitzender werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

Protokoll der Jahreshauptversammlung

7. Festsetzung der Beiträge

Die Beiträge werden beibehalten.

8. Genehmigung des Haushaltplanes

Der Haushaltsplan wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

9. Anträge und Verschiedenes

Es sind zu diesem Punkt keine schriftlichen Anträge beim Vorstand eingegangen.

Um 21.00 Uhr beendet die Vorsitzende die Versammlung.

Petra Herrmann-Kopp
(Vorsitzende)

Michaela Feldenz
(Geschäftsführerin)

Leserbrief des geschäftsführenden Vorstands

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

leider müssen wir vermehrt Diebstählen aus den Umkleidekabinen der Sport- und Turnhallen melden.

Darum bitten wir Euch, keine Wertgegenstände in den Umkleidekabinen zu lassen.

So traurig es ist,- aber am besten ist es, erst gar nicht Handys, Markenklamotten, Geldbörsen etc. mit zum Training zu nehmen.

Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, dann müssen diese Sachen mit in die Halle genommen werden.

WICHTIG: Der BTC haftet für keinerlei Wertgegenstände etc. und es gibt dagegen keine Versicherung.

Euer geschäftsführender Vorstand!

Ich bin die Neue



Hallo liebe BTCLerinnen und BTCLer,

ich stelle mich als neues Redaktionsmitglied der BTC Nachrichten vor.

Mein Name ist Manuela Arnold-Klatt (Spitzname: Ella), bin 44 Jahre alt, habe eine Tochter (Melina Klatt, 15 Jahre), bin von Haus aus Betriebswirtin und arbeite bei einer privaten Abfallentsorgungsgesellschaft in der Betriebsverwaltung.

Im Jahr 2004 habe ich meinen ersten Halbmarathon als

Walkerin absolviert und bin über mein regelmäßiges Training im Gysenbergpark auf die Walking-Gruppe um Helge gestoßen und habe fortan mit dem BTC trainiert und über die Jahre an zahlreichen Walking-Wettkämpfen, Vereinsmeisterschaften und der Westfalenwalkserie erfolgreich teilgenommen. Vor ca. drei Jahren habe ich parallel auch die Liebe zum Laufen entdeckt.

Neben meiner aktiven Mitgliedschaft bin ich auch Übungsleiterin beim Eltern-Kind-Turnen, dienstags in der Sporthalle der Schillerschule und der BeSS-Gruppe (Bewegung, Spiel und Sport für Kinder), freitags in der Sporthalle an der Ohmschule gemeinsam mit Denise Bröther und jüngst Pressebeauftragte im Erwachsenenbereich.

Erreichen könnt Ihr mich am Besten per Email unter manuela.arnold-klatt@gmx.de

Eure Ella

Petra Herrmann-Kopp, unsere Vorsitzende, als Bürgervertreterin für den Sportausschuss gewählt.



Bei der Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes wurden unter anderem die Bürgervertreter/innen für den Sportausschuss gewählt, der sich nach der Kommunalwahl konstituiert hat.

Der Sportausschuss der Stadt Herne ist ein wichtiges Organ zur Bewältigung der sportlichen Aufgaben

in der Gemeinde. Neben den Vertretern der politischen Parteien gehören sechs Mitglieder des Stadtsportbundes als sachkundige Bürger dem Sportausschuss an.

Insgesamt traten zehn Personen an, die vom SSB Herne, der Sportjugend Herne und von den Herner Vereinen vorgeschlagen wurden. Das Wahlergebnis sieht wie folgt aus:

Reinhold Spohn (SSB Herne), Wolfgang Siebert (Sportjugend und SSB), Hans Peter Karpinski (SSB Herne), Petra

Herrmann-Kopp (BTC), Marion Wozniak (Sportjugend und SSB Herne), Walter Rutenberg (Verein Herner Kegler).

Dass der Sport seine eigenen sachkundigen Mitglieder in den Ausschuss beruft, hat in Herne eine lange Tradition. Bereits 1952 wurden in dem getreu der Gemeindeordnung der Britischen Besatzungszone gebildeten Sportausschuss sechs sachkundige Bürger als stimmberechtigte Mitglieder in den Ausschuss berufen. Diese Mitbürger wurden von dem damaligen Zweckverband für Leibesübungen (dem heutigen SSB) gestellt. So trugen schon früh in unserer Stadt Sportler zusammen mit den Ratsvertretern Verantwortung für die den Sport betreffenden wichtigen Entscheidungen.

Mit der Übernahme eines solchen öffentlichen Amtes fühlt sich unsere Vorsitzende dem gesamten Sport in unserer Stadt verpflichtet und ist damit auch dem Gemeinwesen im besten Sinne zugetan.

Der BTC gratuliert und wünscht Petra bei ihrer neuen Aufgabe ein „gutes Händchen“.

(Werner Vaegs)

Wir sind Euer Jugendausschuss



Alina – Beisitzerin



Anna – Beisitzerin



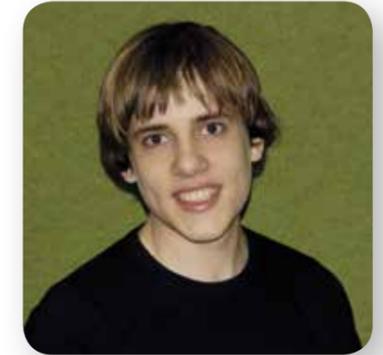
Denise – Beisitzerin



Denise – Beisitzerin



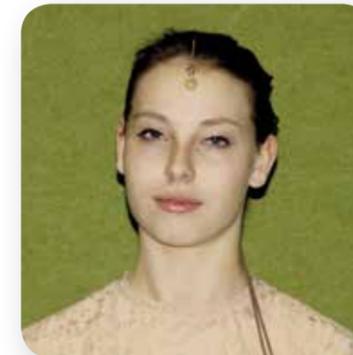
Fatma – Beisitzerin



Frederik – Jugendvertreter



Henrike – Beisitzerin



Laura – Jugendvertreterin



Lelaina – Beisitzerin



Kenan – 1. Jugendvorsitzender



Rudi – 2. Jugendvorsitzender



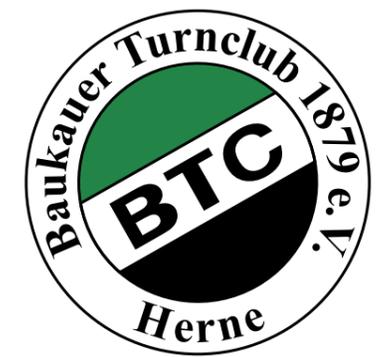
Silke – freie Mitarbeiterin



Lorena – Beisitzerin



Rene – Beisitzer



Runde Geburtstage* – Wir gratulieren

Unsere Jubilare nennen wir kurz die „Runden“, zur Einfachheit haben wir diesen Begriff gefunden

und schließen damit alle Freunde ein, die sich über ihren runden Geburtstag freuen.

Unsere guten Wünsche sind diesem Anlass geweiht: Glück und Wohlergehen für alle Zeit,

die kommen von Herzen, aber es scheint hinieden, als stünde es nicht gut für Glück und Frieden:

Kriege und Krisen um Einfluss, Macht und Geld findet man in allen Teilen der Welt.

Ob im Nahen oder Fernen Osten, im Norden oder Süden ist man dabei, sich zu bekriegen.

Groß ist der Menschen Weheklagen wo die Völker aufeinander schlagen

und das Leben, Hab und Gut werden Opfer von Zerstörungswut.

Wenn das Geburtstagskind an seinem Jubeltag sich so recht nicht freuen mag,

so stehen wir dem braven „Runden“ bei trotz des umgebenen Kriegsgeschrei.

Nimm unsere guten Wünsche entgegen zu Gesundheit, Glück und Segen.

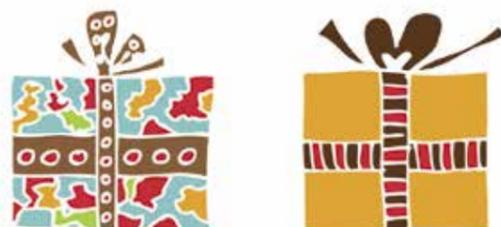
Um Gerechtigkeit und Frieden zu erstreben, gilt es überall die Stimme zu erheben,

bis betroffen die Menschheit kapiert, dass Intoleranz und Hass nur Unheil gebiert

und es möge der Menschheit endlich gelingen Frieden und Eintracht für alle zu finden.

Diesem Wunsch und Willen zu bekunden vereint uns allesamt mit unseren „Runden“.

(Werner Vaegs)



10 Jahre

Younes Badaou, Bente Maria Schaub, Josephine Pareja Reina, Aneysa Gümen, Serha Türkoglu, Kimberly Schönenborn, Ina Marie Petendorf, Leo Kühn, Zahia Tahiri, Leonie Filipic, Alisha Frankiewicz, Anissa Bouklata, Julia Janyssek, Regina Sheikin, Dominik Tierebiej, Marie Heinze, Carla Merkel, Finnja Rogalla, Maximilian Thiele, Selcük Uluer

20 Jahre

Laura Breuer, Jasmin Bauch, Mike Christopher Psota, Sebastian John, Kim-Sarah Jung

30 Jahre

Jennifer van der Heusen, Sara Fabri, Judith Becker

40 Jahre

Tanja Nowakowski, Alexandra Johann, Christoph Querdel

50 Jahre

Ruth Albus, Peter Roßbach, Silvia Hambuch, Andreas Zänker, Claudia Gronau, Dorothea Dlugosch, Britta Langner, Karsten Suchopar, Renate Kirstein, Simone Fromm, Susanne Wagner, Heike Mohns, Ulrike Bracic, Michael Czubek, Sabine Bading, Volker Birke

60 Jahre

Heinrich Freund, Regina Kempf, Hans-Josef Szymaniak, Helma Kreimeyer, Udo Dausel, Gerhild Ruhmann, Marion Joswig, Gabriele Matecki, Angelika Groß, Maria-Helene Schwarz, Werner Potthoff

70 Jahre

Heinz-Jürgen Schäfer, Achim Friedrich, Bernhard Banaszak, Ursula Vietze

80 Jahre

Hans Basinski, Johanna Klein, Hannelore Heisel, Heinz Nierhoff, Irmgard Opalka, Karl Kolle, Christel Brobischewski

* Erstes Halbjahr 2015

Achim Friedrich 70 Jahre



Der Turnbruder Achim Friedrich, der am 1. September 1968 mit 23 Jahren dem Baukauer Turnclub beitrug, war als Turner oder gar Kunstturner ein unbeschriebenes Blatt: Kein Eichenlaub zierte sein Haupt und keine Medaillen schmückten seine Brust. Dennoch, wie wir sehen werden, ist es dem spät berufenen Sportfreund gelungen seine Biografie als Vereinssportler noch zum Strahlen zu bringen.

Dazu war zu seinen Gunsten die Zeit reif, denn in den 1960er Jahren erlebte die Nachkriegsgeneration ein Aufgalopp allgemeiner Bewegungslust. Einmal aus dem Sessel des Müßiggangs gefallen, geriet auch unser Protagonist in den Sog der sich immer mehr ausbreitenden sportlichen Aktivitäten. Da war es eine Gunst der Stunde, dass in diesem Kontext der BTC sich als geeignetes Vehikel anbot.

In dem sich Breitensportlich organisierenden Traditionsverein sammelten sich immer mehr sportlich ambitionierte Neumitglieder unterschiedlichster Professionalität. Achim Friedrich war da ein in aller sportlichen Breite interessierter Aktiver. Seine sportliche „Laufbahn“ begann Achim in der so genannten Männerabteilung mit Gymnastik, Ballspielen und Übungen an Geräten. Von Anfang an gehörte er zu den BTC Langläufern.

Als engagierter Sportler fand er seit 1975 Interesse an Übungsleiterfunktionen, die er sowohl im Schüler- und Jugendbereich als auch bei den Erwachsenen wahrnahm. Beginnend als Helfer bei den Schülern erwarb er sich nach und nach die entsprechenden Lizenzen als fachkompetenter Übungsleiter. Von 1979 bis 1983 war er Schüler- und Jugendturnwart. Im Jahre 1980 zählte er zu den Initiatoren (Aufbau und Übungsleiter) der „Mittwochsguppe – Er und Sie“.



Der fachkompetente Übungsleiter

Bei den Schülern und Jugendlichen, aber auch in den Übungsstunden der Erwachsenen sorgte der humorbegabte, mit einer gehörigen Portion Mutterwitz ausgestattete „Vorturner“ dafür, dass „Trimm Dich“ Spaß machen kann. Das zeichnete ihn schon für den BTC-Karneval aus, wo er viele Jahre als beliebter Büttenredner ein erfolgsgewohnter Star war.

Dass der langbeinige wettkampffreudige Allgemeinsportler Achim Friedrich den sportlichen Wettbewerb so recht nicht aus dem Wege gehen mochte, dafür zeugen die Pluspunkte auf seinem Sportkonto:

39 x Sportabzeichen (Gold) in ununterbrochener Reihenfolge, 1988 sein erster Berlinmarathon, 2000 sein bislang letzter, seit 1983 Teilnehmer bei allen Deutschen und Landesturnfesten, Turnfestsieger im LA - 4 Kampf in Remscheid u. Solingen.

Dankbar war man für Achims Bereitschaft, im Bedarfsfall als Turnfestwart des Vereins zu fungieren, eine Aufgabe, bei der er die gesamte Organisation des Vereinsteam zu händeln hatte.

Seit 2007 ist Achim im Beirat des Vorstandes, wo er sich von Amts wegen um das gesamte Wohl und Wehe des Vereins kümmert. 2004 war der Gauehrenbrief fällig.

Zu Achims schönen runden 70. Geburtstag am 10. Februar 2015 gratulieren wir herzlich, sagen Dank und wünschen ihm das allerbeste.

(Werner Vaegs)

Bei diesem Artikel fehlen noch die Fotos 14 und 15... wobei wahrscheinlich nur eins passen wird

Bernhard (Berni) Banaszak 70 Jahre



Als Berni am 1. Oktober 1953 Mitglied im BTC wurde, da war der Baukauer Turnclub ein klassischer Turnverein und man kann davon ausgehen, dass dem Baukauer Jungen im Kreise seiner Mitstreiter die Sprünge und Schwünge an den diversen Turngeräten Spaß machten.

Obwohl er sich nicht zu den veranlagtesten Turnern zählte, beeindruckte das Gemeinschaftserlebnis im BTC den Vereinsmenschen Berni nachhaltig.

Freundschaft, Sportkameradschaft und die Genugtuung, an den Erfolgen seines Vereins Anteil zu haben, motivierten den jungen Sportler, sich schon früh auf breiter Front zur Mitarbeit im Verein einzubringen. Im BTC, der seit den 1960er Jahren als Breitensportlicher Verein eine steile Entwicklung nahm, bot sich für solche tatenfreudige Initiativen der entsprechende Raum.



Berni vorne links: Eifrig bei der Sache

Als junger Mann von 17 Jahren nahm er neben den damals noch dominierenden „alten Männern“ im Vorstand Platz. Es sollten in den 62 Jahren seiner Mitgliedschaft (seit 2004 ist er Ehrenmitglied) 46 Amtsjahre im Vorstand werden, in dem er in den verschiedensten Funktionen Führungsaufgaben übernahm.

Diesem Tatbestand nahm seine Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp bei der feierlichen Verabschiedung verdienter Vorstandsmitglieder im Rahmen der Jahreshauptversamm-

lung am 20 Januar 2015 zu der Bemerkung Anlass, dass Berni länger im BTC Vorstandsmitglied war als sie Lebensjahre zählt.

Im BTC war Berni schon früh ein geschätzter, stets wohl gelaunter Turnbruder, der mit Eifer am vielgestaltigen Vereinsleben Anteil nahm. Zwischen Jung und Alt schwebte sein Charakterbild im Einklang mit den Generationen: In den entscheidenden Nachkriegsjahren hatte Berni als Hauskassierer besonders die „Alten“ bei Laune zu halten. In den Wohnrevieren bis über den Kanal hinaus lauerte seine Klientel auf „Neues“ vom aufsteigenden BTC und seinem Baukauer Umfeld. In diesem Geschäft, in dem ein geselliger und trinkfester Turnbruder von Nutzen ist, war Berni der richtige Mann. In den vielen Jahren als Schüler- und Jugendturnwart oder bei den jungen Leichtathleten war es ein Gewinn, dass Berni ein Herz für die Jungen und Jüngsten hatte.

Sein Gefühl für Bewegung und Rhythmus kamen seiner Spielfreude besonders auf der Karnevals Bühne entgegen: „Des Künstlers große Stunde naht, sobald das Bühnenlicht erstrahlt.“



Berni und Begleiterin
Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt am Main

Im BTC hatte man schnell erkannt, dass man mit dem munteren Turnbruder einen guten Griff getan hatte und man hielt damit nicht hinterm Berg. So gab es auch für unser Nachrichtenblatt immer wieder Anlässe viel Gutes über ihn zu berichten.

Wir schrieben über unseren Turnbruder Berni, den Dauerteilnehmer an Landes- und Deutschen Turnfesten, der hier nicht nur seinen ordentlichen Wettkampf absolvierte, sondern daneben Jahrzehnte als Fahnenträger die Vereinsfahne hochhielt als Symbol einer Gemeinschaft, der er sich mit Hingabe verbunden fühlte. Erwähnenswert sind auch Auszeichnungen wie der Gauehrenbrief und die Ehrenplakette der Stadt Herne.

Dem Männerturnwart Berni, der 16 Jahre seine Männergruppe betreute, ist es gelungen seine Leute über die Turnstunde am Freitagabend hinaus als Gruppengemeinschaft zusammenzuhalten. Auch seine ehemaligen Aktiven, die

wegen eines Handicaps am Training nicht mehr teilnehmen konnten oder anderweitig längerfristig verhindert waren, durften seiner regelmäßigen Einladung zum Jahreswechsel oder anderen Feiern und Treffen sicher sein. Sie kamen alle gerne und empfanden sich nach wie vor der Gemeinschaft zugehörig, die nach dem Willen ihres „Vorturners“ mehr sein sollte als die Ableistung einer Übungsstunde.

Für den „Vereinspensionisten“ hat die Vereinsgemeinschaft nicht an Wert verloren. Seiner Gertrud, die sich im Seniorenbereich des BTC engagiert, folgt er zu den Gruppenstunden auf dem Fuße – als ihr Begleiter, Impresario oder einfach als Aktiver, der zur Freude der Gruppengemeinschaft in der Runde Platz nimmt.

Unserem lieben Turnbruder Berni sagen wir Dank und gratulieren zu seinem 70. Geburtstag am 15. Februar 2015 auf das Herzlichste.

(Werner Vaegs)

Hans Basinski 80 Jahre



Als Hans Basinski 1978 Mitglied bei den Baukauern wurde, hatte sich der BTC seit mehr als einem Jahrzehnt von einem reinen Turnverein zu einem Breitensportverein entwickelt.

Neben den vielen Neuzugängen, die in den Hallensportarten einen Platz für ihre künftigen sportlichen Aktivitäten sahen, gingen die inzwischen zahlreichen BTC Langläufer auf dem Höhepunkt der Joggingwelle im Gysenberger Wald ihrer schweißtreibenden Freizeitbeschäftigung nach.

Die immer stärker werdende Langlaufszene in Herne, an der die BTC Jogger einen zunehmend größer werdenden Anteil hatten, führte bewegungsfreudige Mitbürger „aller Gewichtsklassen“ zusammen, die sich aus allen Richtun-

gen kommend, in dem idealen Herner Waldgelände begegneten.

In dieser Situation verspürten bisher vereinslose Läufer Lust und Interesse,

ihr sportliches Hobby in einer Vereinsgemeinschaft zu pflegen. Hans Basinski, der Gruppenleiter im vom Stadtsportbund (SSB) organisierten Lauffest war, wurde just zu dieser Zeit Mitglied im BTC. Das hatte zur Folge, dass seinem Beispiel zahlreiche Interessierte folgten.

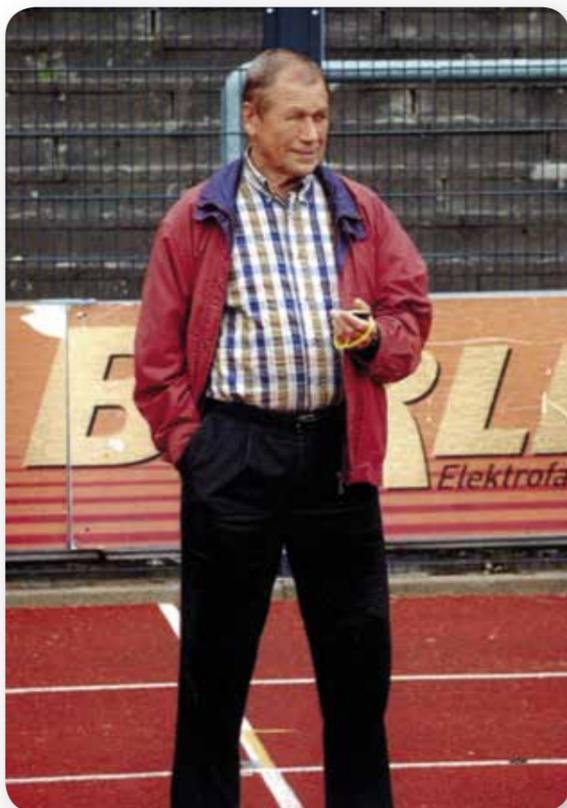
Hans, der schon seit einigen Jahren im SSB als ehrenamtlicher Mitarbeiter fungierte, verstand sich allerdings nicht nur als ein Langläufer. Sein besonderes Engagement war dem Deutschen Sportabzeichen gewidmet. Hier war er den zahlreichen Bewerbern beim Training und bei der Abnahme ein sachkundiger Ratgeber. Seinen Ambitionen in der Leichtathletik folgend, fand Hans Basinski auch im BTC ein vielseitiges Aufgabenfeld als ehrenamtlicher Sportfunktionär.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

Hans Basinski 80 Jahre

Da der kämpferische Sportsmann es beim Rat geben und Prüfen nicht bewenden lassen wollte, ging er auch selbst an den Start und erfüllte 42 x die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens in Gold. Der Unverwüstliche, der bis heute als Sportabzeichenprüfer tätig ist, hat in dieser Funktion 43 Jahre seinen Mann gestanden.



Die Stoppuhr läuft, der Prüfer scheint zufrieden, weil der Erwerber in der Zeit geblieben.

Ob im BTC oder SSB, mit seinem unermüdlichen sportlichen Einsatz war Hans nicht aus dem Felde zu schlagen. Von 38 Silvesterläufen im heimischen Gysenberg ging er 37 x an den Start, erst dann hatte für ihn das Jahr sein sportlich angemessenes Ende gefunden.

Unvergessen ist auch beim BTC Lauftraining seine Rolle als Gruppenleiter der Gruppe 3, in der er im dezenten giftgrün vorne links den Tempo bestimmenden Platzhalter abgab.

Ein solches Engagement lässt natürlich die Verbände nicht kalt: Im Jahr 2013 wurde Hans für eine 40jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Sportabzeichenprüfer geehrt. Im Jahre 2005 wurde er als mehrfacher Marathonläufer mit der Ehrung des Landes NRW und des Landessportbundes für sein „Ehrenamtliches Engagement“ gewürdigt. Bei der

Sportlerehrung 2013 erhielt Hans Basinski über den SSB zusammen mit seinem Sportkameraden Werner Kempf die Ehrenplakette der Stadt Herne.

So wundert es nicht, dass der robuste Kämpfertyp, der in seinen besten Jahren keinem Wettkampf aus dem Wege ging, auch in der Lage war, gesundheitliche Krisen zu meistern.

Unserem Sportfreund Hans Basinski war noch eine besondere Aufgabe zugedacht: Bei der Eröffnung des Trimm - Dich - Pfades im Herner Stadtpark im Beisein zahlreicher kommunaler und sportlicher Prominenz im Jahr 2013 fungierte unser „Altmeister“ als fachkundiger Übungsleiter und Aktiver. Auf der neuen Anlage, die zu den modernsten ihrer Art zählt, machte Hans bei der Bewältigung des vierteiligen Parcours eine gute Figur und hofft, dass Jung und Alt zahlreich seinem Beispiel folgen mögen.



Einweihung des Trimm Dich Pfades
An den Stationen zeigt Hans, wie es gemacht wird

In 12 Jahren Mitgliedschaft im Beirat des Vereinsvorstandes bewies Hans Basinski auch sein engagiertes Interesse an den Belangen des BTC Gesamtvereins.

Unserem Jubilar Hans Basinski gelten unser guten Wünsche zu seinem 80. Geburtstag am 21. Februar 2015, unser aller Dank und unsere herzliche Gratulation.

(Werner Vaegs)

Heinrich Nierhoff 80 Jahre



Bei der Gratulation und Würdigung unserer Geburtstagsjubilare fehlt in der Regel nicht der Hinweis, dass sich der traditionelle BTC seit den 1960er Jahren vom klassischen Turnverein, in dem das Gerätturnen resp. Kunstturnen groß geschrieben wurde, zu einem Breitensportlich aufgestellten Sportverein organisiert hat. Unser langjähriges

Mitglied (und Ehrenmitglied) Heinrich Nierhoff zählt da als Turner zu den Vertretern der „reinen Lehre“.

Ohne auf die geschichtliche Entwicklung der im Jahre 1811 von Friedrich Ludwig Jahn geschaffenen Form von Leibesübungen, die alle natürlichen Bewegungen umfassen sollten, näher einzugehen, muss man wissen, dass erst im Laufe der Zeit sich das Gerätturnen in den Turnvereinen als vorherrschend herausgestellt hat.

In der Geschichte des BTC gab es bereits 50 Jahre nach seiner Gründung eine Generation, die in diesem Sinne aktiv war und im Gerätturnen erfolgreich von sich Reden machte. Leider wurden fortschreitende Entwicklungen und Erfolge von Kriegen und Krisen immer wieder unterbrochen. Hatte man die Folgen des 1. Weltkriegs überwunden, so machten die Ereignisse des 2. Weltkriegs und sein unrühmliches Ende wieder einen Neuanfang notwendig.

Mit dem 1935 geborenen Heinrich Nierhoff und seinen Altersgenossen, Freunden und Nachbarn geht im BTC nach dem 2. Weltkrieg, Ende der 1940er Jahre eine neue Generation als Turner an den Start. Die damals jungen Turner sind heute um die 80 Jahre alt, sie sind fast 7 Jahrzehnte Mitglied und wegen ihrer über 50 Jahre währenden Vereinstreue auch eine geraume Zeit Ehrenmitglieder.

Aufgewachsen sind die jungen Turnbrüder im Umkreis der Baukauer Zeche Julia, wobei Heinrich Nierhoffs Zuhause als ein historisches BTC Zentrum exponiert ist: Die Gaststätte „Haus Nierhoff“ liegt in der Cranger Straße gegenüber der Zeche Julia, die in der Vereinshistorie des BTC auch einen besonderen Platz einnimmt. Wegen seiner turnerischen Erfolge zählen die 1950er Jahre zu den Besten der Vereinsgeschichte

Ob als Männerturnwart und Beiratsmitglied im BTC Vorstand, Bundeskampfrichter oder Teilnehmer an Deutschen Turnfesten, der sportliche Werdegang unseres Jubilars, der am 6. April seinen 80. Geburtstag feiern konnte, weist auch weiterhin auf den Turner Heinrich Nierhoff.



Früher Erfolg: Westfalenmeister 1953 der Jugendbestenkämpfe
Heiner Nierhoff der 1. von rechts

Heinrich, der als Gymnasiallehrer (Sport und Französisch) seit 1964 an einem Wanne-Eickeler Gymnasium unterrichtete, fand hier Zugang zu trainingsfleißigen Schülern. Das führte in der Folge zu einer leistungsstarken und erfolgreichen Kunstturnriege. So konnte es nicht verwundern, dass nach Gründung des DSC Wanne-Eickel, an dessen Seite auch ein potenter Sponsor und Förderer des Turnens stand, Heinrich Nierhoff Abteilungsleiter der Turnabteilung im DSC Wanne-Eickel wurde. Obwohl für Erfolge im Gerätturnen ein jahrelanges hartes Training Voraussetzung ist, blieben große Erfolge auf breiter Front nicht aus. So wurde u. a. der DSC Wanne-Eickel Meister der Kunstturn-Oberliga 1979.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Heinrich Nierhoff 80 Jahre

Just im Jahre 1979, dem „Hundert-jährigen“ des BTC, dem Heinrich in treuer Mitgliedschaft zugeneigt ist, hielt unser langjähriges Mitglied am Festabend des 20. Oktober im Kulturzentrum die Festansprache. Außerdem präsentierte er mit dem frisch gekürten Meister der Kunstturn-Oberliga Westfalen einen Programmbeitrag „Turnen am Seitpferd und Barren“ durch die Kunstturnriege des DSC.

Als ausgewiesener Fachmann war Heinrich Nierhoff natürlich auch begehrt für Funktionen und Ämter auf dem Gebiete des Sports. Hier war er in den 1970er Jahren ein gefragter Experte:

- Bundeskampfrichter für Kunstturnen im DTB,
- Mitglied des Kreisausschusses für den Schulsport als Beauftragter für Turnen,
- Vorsitzender der Fachkonferenz Sport an unserer Schule,
- Obmann für Turnen im Zentralausschuss für Leibeserziehung der Jungen an den Gymnasien in Westfalen,
- Vorsitzender des Kreisausschusses für den Schulsport der Stadt Herne,
- Vorsitzender der Fachschaft Turnen im Stadtsportherbund Herne e.V.

Nach seiner aktiven Zeit fand Heinrich mit seiner Frau und Turnschwester Martha gemeinsam mit alten und neuen Freunden eine schöne Zeit beim Wandern mit dem BTC, das leider den Widrigkeiten des Alters geschuldet, aufgegeben werden musste.

Dass der Jubilar aus unseren Vereinsnachrichten von den Turnserfolgen beim BTC Nachwuchs, besonders auch bei unseren Turnmädchen erfährt, mag unserem „Altmeister“ sehr gefallen.

Unserem lieben Jubilar wünschen wir viel Gesundheit, sagen ein großes Dankeschön und eine herzliche Gratulation.

(Werner Vaegs)



Festereignis 100 Jahre BTC: Heinrich Nierhoff hält die Festansprache



Turner der Kunstturnriege des DSC Wanne-Eickel am Barren, moderiert von Heinrich Nierhoff anlässlich des Festaktes zum 100jährigen Jubiläum

Termine 2. Halbjahr 2015

Juli

10.07. Abendlauf Rorup (Wertungslauf)

August

22.08. Bahnläufe (5000m Frauen, 10000m Männer, 3000m Walking)

23.08. Halbmarathon Resser Wald

29.08. Taekwondo-Sportfest

September

06.09. Stadtwerke Bochum-Marathon

06.09. Halbmarathon Resser Wald

12.-13.09. Männer-Fahrradtour

20.09. Staffelmарathon Sprockhövel

26.09. Hanse-Lauf und -Wall Lünen-Brambauer (Wertungslauf)

26.09. DAN-Prüfung

27.09. Volkslauf Bertlich (Wertungslauf)

Oktober

03.10. TTH11-Herbstlauf (Wertungslauf)

24.10. Frauen-Selbstverteidigung-Lehrgang

25.10. Halbmarathon Resser Wald

31.10. Gau-Einzel Pokalwettkampf (Kür und P-Stufe), Linden-Dahlhausen

November

08.11. Herner Martini lauf

11.11. Fackellauf der Langlaufabteilung

13.11. Pokalfeier der Langlaufabteilung

21.11. 2. KUP-Prüfung

29.11. Halbmarathon Resser Wald

29.11. Adventturnen (nur P-Stufe), HTV Westringhalle

Dezember

05.12. Nikolausfeier

13.12. Weihnachtsfeier der Langlaufabteilung

20.12. Halbmarathon Resser Wald

31.12. Herner Silvesterlauf

Abteilung Ältere

Willi-Pohlmann-Zentrum:

14.08. Spielezeit

04.09. Spielezeit

02.10. Geburtstagsfeier

06.11. Weihnachtsbasteln

04.12. Spielezeit

18.12. Weihnachtsfeier (Anm. bis 01.12.2015 bei Petra)

Else-Drenseck-Zentrum:

15.08. bewegter Samstag

19.09. bewegter Samstag

24.10. bewegter Samstag

21.11. bewegter Samstag

19.12. bewegter Samstag

Abteilung Jugend (Anmeldungen und Infos unter jugend@btc-herne.de)

22.08. Ketteler Hof

12.09. Fahrradtour

19.11. Weihnachtsbasteln

03.12. Weihnachtsbacken

Nachruf

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 26. November 2014
für uns alle überraschend unser Sportfreund

Rüdiger Beckmann

* 25.07.1947 † 26.11.2014

Da uns die Nachricht erst nach Redaktionsschluss erreichte, erfüllen wir an dieser Stelle unsere traurige Pflicht und geben unseren Mitgliedern mit großem Bedauern Kenntnis vom viel zu frühen Tod unseres Mitglieds.

Rüdiger Beckmann trat am 1. Oktober 2001 in den BTC ein, ein Schritt, dem seine Ehefrau Inge-Marie Eckhardt ein Jahr später folgte.

Das Ehepaar Rüdiger und Inge-Marie nahm mit Interesse und aktiver Beteiligung am Vereinsleben teil und ging in der Abteilung Rückenschule seinen sportlichen Ambitionen nach.

Die Vereinsgemeinschaft Baukauer Turnclub beklagt den Tod eines liebenswerten Mitglieds, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren wollen.

Den Angehörigen, besonders unseren Sportfreunden, seiner Ehefrau Inge-Marie und seinem Bruder Walter, versichern wir unsere herzliche Anteilnahme.



Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

Informationen auch unter www.btc-herne.de

...für Fragen zur Beitragszahlung	Leiter Finanzen	Uwe Deicke (02323 46327)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle während der regulären Öffnungszeiten (02323 964396)	
...für Angelegenheiten der Übungsstunden	den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!	
...für Fragen zum Sportbetrieb allgemein	Sportliche Leiterin	Monika Breuer (02323 230308)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Frauen	Gerlinde Kurth (02323 27492)
	Männer	Bernhard Banaszak (02323 40347)
	Senior/innen	Petra Thiele (02323 919421)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02361 371875) Heike Mohns (02323 3982480) Monika Breuer (02323 230308)
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Monika Krawczyk (0177 6549815)
	Leichtathletik (Kinder ab 4 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Kenan Okyay (02323 1462109)	
...für Presseangelegenheiten	Beauftragte Presse Elke Werthmann-Grossek (02323 12726)	
...für die Internetpräsenz	Martin Feldenz (02323 89451)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Beauftragter Sozialangelegenheiten Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752
Corina Leifels
Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr

Geschäftsführerin: Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Str. 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Michaela Feldenz, Petra Herrmann-Kopp, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grossek, Harry Kosfeld, Sarah Breuer, Manuela Arnold-Klatt
Gastschreiber/-innen	Klaus Gerhardt, Sonja Krawczyk, Robert Herrmann, Charlotta Coutourier, Dirk Zoltberger, Denise Bröther, Laura Feldenz, Frank Wronna, Friedrich Seifert, Helge Randzio, Daniel und Kerstin Wischniewski
Layout, Satz	Alexander Mauritz Kontakt: info@am-medien.com
Druck	print24

Auch dieses Jahr sind wir wieder beim

Cranger Kirmesumzug

vertreten.

Am 8. August geht es los –
diesmal mit dem Motto:

NEON-PARTY